

Montags den 27. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLIII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verabreichung der Glogauer fahrenden Post.

*) Das am 21sten d. M. in der Ober-Vorstadt von der fahrenden Glogauer Post geraubte Felleisen ist zwar im Wasser versunken, vorgestern mit den meisten Briefen aufgefunden worden; da jedoch von dem darin befindlichen Gelde und Werthsachen gar nichts zu sehen ist, so wird Friedrichsdorfer 1 Ducaten 21 Rthlr.

71 Rthlr. in Tresor = Scheinen; 157 Rthlr. in Silbergeld, so wie 1 goldner Ring mit 5 Granaten; 1 goldne Brustnadel mit 11 Granaten in einem Kranz wie Perlen gefaßt, beyde Stücke 7 Rthlr. Werth, so wird dieses mit dem Ersuchen zur Kenntniß gebracht, zur Entdeckung des Diebstahls beizutragen, und verdächtige Menschen bey'm Wechsel oder Verkauf anzuhalten. Sollte dadurch der Dieb habhaft gemacht werden können, so wird eine angemessene Belohnung erfolgen.

Breslau den 25ten October 1817. S.)

Königl. Preuß. Ober = Postamt.

PUBLICANDUM

wegen nochmaliger Peltation zur Verdingung des Militair = Verpflegungsbedarfs für das Breslausche Regierungs = Departement.

Da die bey der am 30sten b. M. hier abgehaltenen Peltation über die zur Truppen = Verpflegung im Breslauschen Regierungs = Departement auf zwey verschiedene Verloben vom 1sten Decbr. ab, erforderliche Naturalien von den Peltanten abgegebenen Gebote von Einem Königl. hohen Finanz = Ministerio nicht annehmbar befunden, so soll eine nochmalige Peltation abgehalten werden, wozu wir hierdurch den Termin auf den 5ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Regierungs = Locale festsetzen. Die Bedingungen der letzten Peltation bleiben an sich unverändert, nur wird der Zeitraum der Ausbiethung da für den Verpflegungsbedarf der beyden Monate December c. und Januar a. f. anderweltig gesorgt, lediglich auf die Periode vom 1sten Februar bis Ende Novbr. k. J. bestimmt, und dabey gewisse Preise zum Grunde gelegt werden, bey deren Unterbiethung dem Mindestfordernden gleich der Zuschlag ertheilt werden soll. Diejenigen, welche an dieser Entschelßung Theil zu nehmen wünschen, und sich wegen ihrer Sicherheit und Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen können, werden daher hierdurch aufgefordert, sich an dem bestimmten Termin zur Abgabe ihrer Gebote vor dem zur Abhaltung der Peltation ernannten Königl. Commissario einzufinden.

Breslau den 18. Decbr. 1817. M. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations = Commissario, Herrn Justizrath Hambach werden hiermit alle und jede, welche an das recht der Creditoren Verhältniß haben, eingeladen.

rum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolventen gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Löbel Munt irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten Auguste. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originallbus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzulegen und alsdenn die gesetzmäßige Aufhebung in dem Classification's Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen, an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf Antrag der Freyin v. Troschke geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Präcedenten, welche auf die beiden unterm 28ten October 1816. aufgestellten auf sämmtliche Dominia der Herrschaft Sultau Militzschens Creises lautende, im Hauptbuche G. Jr. 179. und Gegenbuche G. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Noobr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sultau entwendeten Eiserungs-Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43235. über 12 Rth. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Bräufsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angelegten peremptorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Ausscultator Täufeling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa ernannter Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Worgenhesser und Justizcommissarius Roblitz vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt und die gedachten Eiserungsscheine amortisirt der Extrahentin aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6 Juny 1817. Vor das Königl. Stadtgericht zu Breslau, ob dessen geordneten Procurator Herrn Gustav von Muxell werden die unbekann-

ten Erben und Erbennehmer der von hier gebürtigen am 26sten August 1815. ohne Testament verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürger und Bäckermeister Jander, Johanne Rosine geb. Rothern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Wochen und längstens in dem auf den 8. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissari Kletke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse mit der verstorbenen Jander, geb. Rothern erforderlich nachzuweisen, solche gehörig zu bescheinigen, und ihr Recht an den Nachlaß derselben auszuführen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den nach Abzug des dem hinterlassnen Eheanne zukommenden statutarischen Erbtheils verbleibenden Nachlaß der Jander, als ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und der hiesigen Stadt-Cammeren zugesprochen werden wird.

Breslau den 28 Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760. bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 23. Januar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Nowag, Kletke, und Paup vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr etwaniges näheres oder gleichnahes Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft der Baronesse Beata v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum vacans adjudicirt werden wird, wenn sich bis dahin oder spätestens in Termino präfixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Kantonsist Johann Menzel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Kantonsrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr (binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci die Cantonsisten Joseph und Franz Gebrüder Niedensähr aus Schönjohndorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich

Ich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Florian Nida aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Rantonist Dominicus Kasig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Rantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscul. Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlessischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Dargwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ih-

nen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Cassé des jetzigen Garnison-Bataillons No. 10. ehemals die 2te westpreussische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf des westpreussischen Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon No. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Earnowitz den 20. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten frey-standesherrl. Gerichts werden auf Ansuchen der Antonia verwit. v. Wartofsch geb. v. Sujakowsky auf Rybna alle diejenigen, welche an dem zwischen den Landeshauptmann Carl Siegfried Joseph v. Wartofsch'schen Erben sub Dato Rybna den 26. August 1770. errichteten und unterm 12ten Februar 1771. confirmirten aber in der Folge verlohren gegangenen Erb-Regesse und resp. an den, auf den Grund desselben für die beiden Kinder zweiter Ehe Leopoldine und Francisch, nachher beide verheh. v. Schweinitzen, mit 1249 Rthl. 19 ggr. 12 pf. und für die Wittve Josepha v. Wartofsch mit 1141 Rthl. 13 gr. 62 pf. zusammen mit 2491 Rthl. 8 gr. 74 pf. auf dem Rittergute Rybna Deuthner Creißes ex Decreto vom 12. Februar und 9. März 1771. haftenden Erbsgelbern und Illatis, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Creißes-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 10. December d. J. auf unserm Gerichts-sitz anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Feer und der Stadtrichter Ulrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzusetzen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört ihnen in Ansehung ihrer einwärtigen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Freystandesherrl. Deuthner Gericht.

Lauban

Lauban den 6. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen Leinen-Groß-Handlung sub Firma Gebrüder Seiffert werden hierdurch vorgeladen, den dreißigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an besagte Handlung anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei dieser Creditwesen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Rißsche, Pudor, Räßer alhier in Lauban vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht allda.

Slatz den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eisersdorf belegenen Freyrichter-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirtschaftsinpector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verloben gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hiermit ausgedruckt, sich in dem diesfals vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin im hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Haffs oder Lepffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, die Obligation beizubringen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu beschreiben, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Obligation erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Hermisdorf unterm Kynast den 1ten August 1817. Nachdem über den Nachlaß des am 1. August v. J. verstorbenen Besitzers des Lehngutes Buschvorwerk Herrn Christian Clausen auf den Antrag des Beneficial-Erben des Defuncti des Königl. Preuß. Lieutenants, Herrn Basserschleben zu Breslau der erblich-fällige Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden von Seiten des reichsgräflich-Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamtes alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Herrn Christian Clausen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten peremptorie aber auf den 10ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Ambskanzley ad liquidandum et iustificandum prätenso unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Jordansmühle den 15. October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem bürgerlichen Töpfer-Meister Johann Christoph Wuttke zu Markt Johau Berklauer Kreises zugehörige Bürgernahrung, nebst dabei befindlichen Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines

eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und das hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 2. Dec. c., an welchem sich zugleich alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Wirtke sub pōna präclust et perpetui silentii einzufinden, und ihre Forderungen zu liquidiren haben, anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamts-Ranglen zu Manze einzufinden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach Einwilligung dieses Real-Gläubigers zu erwarten. Die Taxe dieser Rahrung ist auf 217 Rth. 20 sgr. Cour. ausgefallen, und kann im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Markt Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Erb-Landesmarschall Graf Ferdinand v. Sandreczky'sche
Manzer Justizamt.

Prose, Justiz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. October 1817.

			Br.	G.				Br.	G.
Ams.erdam Cour.	-	4 W.	—	—	Kayserl. detto	-	-	95½	95
detto detto	-	2 M.	—	142	Friedrichsd'or	-	-	111	110½
Hamburg Banco	-	4 W.	152½	—	Conventions-Geld	-	-	—	—
detto detto	-	2 M.	151½	—	Münze	-	-	176	176½
London	-	2 M.	6 12	—	Banco Obligations	-	-	—	—
Paris	-	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	-	-	—	—
Leipzig in W. Z.	-	2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	-	-	—	—
Augsburg	-	2 M.	—	101	Tresor-Scheine	-	-	—	—
Berlin	-	2 Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	-	-	36	—
detto	-	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	-	-	—	—
Wien in W. W.	-	2 U(6)	36¾	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	-	-	106	105½
detto	-	2 M.)	36½	—	— 500 —	-	-	—	—
detto in 20 Xr.	-	2 Vista	—	102½	— 100 —	-	-	—	—
—	-	2 M.	—	101½	Disconto	-	-	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten	-	—	96¾	—					

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 20. bis 25. Octbr. 1817.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.
Der Schfl. in Glas	3	28	7	3	6	3	2	12	3	1	19	5
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Fiegnis												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 20ten October 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 28sten dieses einige Haufen Spähne auf dem Städtischen Bruhofe Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Deputation.

Breslau den 7. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Major von der Armee, v. Böhm die Subastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kamslauschen Kreises gelegenen Ritterguthes Ober- und Nieder-Paulsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816 nach dem in voblmittelter Abschrift dem, bey dem hiesigen Oberlandesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tax-Extract landbuchlich auf 21783 Rthlr. 14 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 29. März c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 18. Juny und den 22. September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Michaelis im Partheyen Zimmer des hiesigen Oberlandesgerichtshauses in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justizcommissarius Münzer, Justizcommissarius Mebel und Justizcommissarius Koblig vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation dabeist zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gezeigter Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

Breslau den 20ten August 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu S. Vincenz wird die zu Hundsfeid Deltschen Kreises No. 86. belegene Gottfried Eberhardtsche Kleinbürgerstelle aus Haus, Garten und 2 Morgen zinsbaren Kirschenacker

Genackter bestehend, so laut der von dortigem Magistrat aufgenommenen Taxe auf 405 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bietungstermin auf den 23ten December c. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meißbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über den Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei dem Magistrat in Hundsfeid eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 21. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesizers Ungericht auf Hässlich die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Striegauischen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Nieder-Streith nebst allen Realitäten, Berechtigkeiten und Reklungen, welches im August 1816. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht abhängenden Proclama beugefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 36950 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, beurlaubt aufgegeben und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten April c. an gerechnet, in dem hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 6. August Vormittags 10 Uhr und den 12. November Vormittags 10 Uhr und besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Härtel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig insinuirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Registrirungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Stiffts-Justiz-Amt ab St. Matthiam wird hiermit die zu Pirscham bei Breslau sub No. 4. gelegene, von dem Anton Kleinert hinterlassene, und auf 91 Rthl. 10 gr. 3 pf. vorgerichtlich abgeschätzte Ungerhäuserstelle auf den Antrag der Erben und Vormundschaft öffentlich, freiwillig subhastirt, und der peremptorische Excitationstermin

min auf den roten Novbr. c. früh um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslüßige in besagtem Tage in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Cogho, Canzler.

Ratibor den 13. September 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Preuß. Sadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schulden halber den dem Dr. garist Lemel gehörigen Garten, Acker und resp. Wiesengrund sub No. 73. des Hypothekenbuchs, welcher einen Flächeninhalt von 10 Magdeburger Morgen hat, und der gerichtlich auf 1050 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, laden Kaufslüßige zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Session. Saale auf den 10. December 1817. anstehenden einzigen mithin peremtorischen Termin ein, um ihre Geböthe zu Protocol zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht. zu Ratibor.

Wartbau den 29sten September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankensbergische Gerichtsammt hieselbst subhastirt ad Instantiam eines Hypotheken-Gläubigers das dem Häusler Kaspar Schöps zu Nieder-Großhartmannsdorf gehörige, auf ein Quantum von 369 Rthlr. 10 1gr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 5 Schffl. 6. Mß. Aussaar, in Termino den 27sten November d. J. und ladet Kaufslüßige zur Abgabe ihrer Geböthe in hiesige Canzlei früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Streckenbach, Justiz.

Glogau den 12. September 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufsleile und der Keller des abgetragenen Fleischauner Peter Kimplerschen Hauses sub No. 21. im vierten Stadtviertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rthlr Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag der hiesigen Thorsperr-Casse öffentlich verkauft werden soll, und der 8te December d. J. zum Verhungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigten, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Kettenbach den 3. September 1817. Schuldenhalber soll das von weill. Johann Adolph Mambor, gemessenen Bürger und Chirurgus alhier nachgelassene und auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus, nebst 4½ Schffl. Feld und 2 Gärten, auf den 13. November d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; welches Kaufslüßigen, und daß nach dem Verlauf dieses Termins auf fernere Geböthe nicht geachtet werden. hierdurch bekannt gemacht wird.

Adlich v. Riesenwittersches Stadtgerichtsammt.

Pfennigwerth.

Glogau

Glogau den 29ten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 50. im hiesigen 4ten Stadt-Quartier belegene, größtentheils abgetragene Kolschinz-festee Haus, welches mit Einfluß der Baumaterialien nach der gerichtlichen Taxe auf 344 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Gläubiger nebst Baumaterialien öffentlich verkauft werden soll, und der 17. November a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Stadt-Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neustelwitz den 3. September 1817. Daß von dem hieselbst verstorbenen Häusler und Viehhändler Johann Gottfried Noack nachgelassene Haus sammt 6½ pfluggängigen Acker und einem Wiesenflecken, welches mit Berücksichtigung der darauf basirenden Abgaben zusammen auf 430 Rthl. gerichtlich taxirt worden ist, soll Schuldenhalber auf den 17. Nov. d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches Kaufsüchtige, und daß nach Verlauf dieses Termins keine weiteren Gebote angenommen werden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Volkenhain den 27. Septbr. 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hirtengasse sub No. 124. belegenen Schwinnerschen Hauses, so auf 111 Rthl. 5 Sgl. gerichtlich taxirt, ist, der 6. December a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 14ten August 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 12. im 5ten Stadtviertel hieselbst belegene, dem Seilermeister Samuel Wenzke jetzt dessen Erben gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 586 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Bauer Ricktschen Vormundschaft zu Reichau öffentlich verkauft werden soll, und der 25. September, der 27. October und der 26. November c. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 19ten August 1817. Auf den Antrag des Domini der Real-Gläubiger so wie des Besitzers haben wir die Subpensation der zu Schreibersdorf belegenen, dem Johann Opperskalsky gehörigen im Hypothekenbuche No. 51. vermerkte, am Flusse

Hohenplog

Hochstlos stürzten Wassermühle von 3 Mahlgängen sammt der dazu gehörigen im Hypothekenbuche des benachbarten Dorfes Lobkowitz No. 1. vermerkte Halbhünerställe verfügt. Die Mühle nebst dazu gehörigen Registären ist gerichtlich auf 4080 Rthlr., die Halbhünerställe aber 1000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und stehen die Termine zur Subhastation den 25ten October, und 30sten December d. J. der letzte peremptorische aber den 27ten Februar 1818. an. Kaufsüßige und testisfähige Erwerber laden wir dahero ein, vor uns entweder in Person oder mit gerichtlicher Vollmacht verschiedene Mandatarien zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unserer Cancell. in hiesigen Schlosse eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Slogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Slogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 106. im dritten Viertel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Böttchern Gregor Christiane geb. Claus gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigefesteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthlr. 4 ggr. 8 d. Cour. gewürdiger worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterischen Erben zu Gutsentischel öffentlich verkauft werden soll, und der 25te September a. c., der 25te October und 24te November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Besibbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Edwenberg den 18ten October 1817. Da in dem auf den 27ten v. M. angedachten Termin zum öffentlichen Verkauf der Caspar Hobeigischen Schmiede zu Braunau nur ein einziger Licitant erschienen und darauf ein Geboth von 600 Rthlr. Courant gethan, so ist ein anderweiter Termin auf den 26ten November a. c. in dem Schlosse zu Braunau Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kaufsüßige zu Abgebung ihrer Gebothe hiermit ein- und vorgeladen werden.

Das Braunauer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 30sten September 1817. Daß zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenens Blasius geb. Ringel gehörige allhier in der Niederau unter No. 503. gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 115 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freiwilliger Subhastation, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 29ten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts Professor Coler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine ang. brachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Berlin den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte alhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Carlsoch Seeligers Vermögen hieselbst der Concursproceß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorzueladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause alhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte an Orte, wozu für auswärtige, denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorladung gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu tagenden Beschlüssen nicht zuguzogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen. die in Händen habenden Schuld Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

*) Karaußke den 12ten October 1817. Ein Hypotheken-Instrument über 120 Rthlr. vom 12ten October 1802. lautend auf den Bäcker und Freymann Briel zu Obernitz ausgestellt auf die hiesige vormal's Rogelsche, nun Schädische Wassermühle, die Herrn-Mühle genannt, wird da es verlohren gegangen, hiermit aufgebothen. Alle, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Brieftinhaber Ansprüche zu machen haben, werden hieher auf den 23. Januar k. J. vorgeladen unter der Verwarnung, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen im Fall ihres Ausenbleibens aufgelegt werden und die Löschung der bezahlten 120 Rthlr. erfolgen würde.

Schwarz, Justit.

*) Schmiedeberg den 13. October 1817. Der Canonier Johann Gottfried Härtel vom ehemaligen Königl. Preuß. 4ten Artillerie-Regiment, aus Schmiedeberg gebürtig, welcher in dem frühern Kriege gegen Pohlen, bei einer Affaire vor Warschau vermißt worden. Die Johanne Christiane Härtel, mit dem Mousquetier Kobrich, vom ehemaligen Regimente v. Thadden zu Halle verehlt. gewesen, nach Pohlen emigriert, und von hier gebürtig. Die Johanne Elenore Thamm von Dittersbach bey Schmiedeberg gebürtig. mit dem Füsiliere damaligen v. Thaddensche Regiments zu Glas, Jacks verehlt. gewesen, und welche indessen uns unbekannte Heymath ins deutsche Reich gegangen seyn soll, welche sämtlich schon gegen 30 Jahr abwesend sind, ohne von ihrem Leben und Aufenthalt irgend eine Nachricht gegeben zu haben, werden, so wie ihre Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nächsten Betwandten hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monath und längsten in dem hiesigen Land- und Stadtgericht den 24sten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine schriftlich oder persönlich melden, oder gewärtigen sollen, daß

bey

bei ihrem Ausenbleiben mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, sie für todt erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren sich legitimirten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 22sten August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Frankensteinischen Kreise unterhalb dem Dorfe Briesnitz liegenden, dem Fleischermeister zu Frankenstein gehörige Dominial-Vorwerks Röhnhelbe auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von gedachten Fleischermeister noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 30sten December d. J. bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine erwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzüge ihres Real-Rechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermesntes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil I. Tit. 22. § 16. und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Septbr. 1817. Von dem gräf. v. Königsdorffschen Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz Koslau und Jaugwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 11. bezeichneten zu Jaugwitz belegenen Ackerhaussstelle der Scharmannschen Wittib und Vormundschaft vorgedachte dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 79 Rthlr. Courant gewürdigte Ackerhaussstelle nebst Obßgarten im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des gräf. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Gedort abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß den Meist- und Besibietenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zuerschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns
Groß-Peterwitz, Koslau und Jaugwitz.

Mittelwalde den 27ten August 1817. Das Kaufmann Ludewigische Freyguths-Gerichtsamt von Lauterbach und Mittelwalde subhastirt auf selbst eingegebenen Antrag des zeitigen Besitzers Franz Volkmer von der Freyguths-Mühle daselbst, welche nach der darüber aufgetommenen gerichtlichen Taxe nach dem heutigen Zustande auf 1333 $\frac{1}{2}$ Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, binnen 9 Wochen, und zwar peremptorisch den 8. November d. J. un. ladet Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige, sich beagten Tages nämlich den 18. November d. J. früh 9 Uhr in dem Gutsherrn Kaufmann Ludewigischen Hause zu Mittelwalde zu A. gabe ihrer Geborthe zu melden, ein, und hat der Meist- und Bestbietende die Adjudication zu gewärtigen. Die Kaufs- und Zahlungsbedingungen stehen mit denen sich meldenden Kauflustigen in Termino vor der Licitation ganz ein- und bestimmt requirirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des heutigen Eigenthums dieser Mühle Franz Volkmer zur Liquidation und Rectification ihrer Forderungen für den 18. November d. J. in Abschlusssione an der zu vertheilenden Activmasse vorgeladen.

*) Gräffau den 28ten September 1817. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter, wird die sub No. 8. zu Orban-Bolsenheim Landesbuchischen Creises gelegene; zum Vermögen des Joseph Ködner gehörige, und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch, eingeladen, in dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Termino zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Hiesche den 27ten September 1817. Auf den Antrag der Gläubiger des Oberbäckers Carl Gottlieb Küffer zu Cammerswalbau, soll der demselben gehörige sub No. 71. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und auf 610 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kresscham nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; und es ist der einzige und peremptorische Bietungs-Termin auf den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Kanzlei auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswalbau einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Real-Gläubiger, dem Bestbietenden die gedachte Besißung adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den sub hasta stehenden Kresscham, ein Real-Recht zu haben vermeinen, zu dem anstehenden Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.

Anhang zur Beilage

Nro. XLIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische gute Butter in Käffen zu 10 und 20 Quart, frische Eibinger wartin. Runnagen oder Bricken, ganz echter frischer neuer Ermsfer Senf in ein Aedel Cymer Gebinden, russische gegossene Lichter und russische Seife sind preiswürdig zu bekommen in der Albrechtsgass: No. 1256. bey
Gebrüder Schuster.

*) Breslau den 25ten October 1817. Meinen hiesigen und auswärtigen resp. Geschäften, Freunden habe die Ehre anzuzeigen: daß ich meine theils unter der Firma Hentschel et Fuß, theils unter meiner Alleinigen seit 28 Jahren bestandene Handlung niederlege. Uebernehmer derselben ist mein Sohn Daniel Eduard Hentschel, der seit einigen Jahren mich in meinen Geschäften unterstützt. Alle darauf Bezug habende Activa und Passiva bleiben mit überlassen. Für das mir bewiesene Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte solches auf meinen Sohn zu übertragen, derselbe wird sich gewiß dessen werth zu machen suchen.
E. W. Hentschel.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer ist zu vermieten und festliche Weihnachtsen zu beziehen, Dhlauer Vorstadt No. 25. zum Opfer der Dankbarkeit. Das Nähere darüber bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Doctor Martin Luther der Reformator, zur Feyer des Reformationstages für den Bürger und Landmann und die Schuljugend, heraus gegeben von Wilmsem, Prediger an der reformirten Porochkirche zu Berlin, nebst dem wohlgetroffenen Bildnisse des D. Luther ist a 3 gr. Courant zu haben bey dem Buchhändler Buchheiser No. 11 am Paradeplatze.

*) Breslau. Capitalien von 2, 4, 8 und 10,000 Rth. werden gegen pupillarishe Siche bey etnige hiesige Häuser und auf einige in der Nähe von Breslau belegene Landgüter gesucht. Das Nähere bey E. F. Gallitz auf dem Reichmarkt im Banquier Speerschen Hause wohnhaft.

*) Breslau. Ein 5jähriger großer und starker Schimmel, vorzüglich als Wagenpferd brauchbar, steht auf dem Bürgerwerder zum Verkauf. Das Nähere erfährt man im Hause des Schiffers Langer No. 1051.

*) Breslau. Ein in guten Stande befindliche Stiehbahn für einen Cosefietter weist zum Verkauf nach.

Pfeiffer, Bruckgasse No. 918.

*) Bres.

Breslau. Doctor Luthers Verlobung und Trau-Ringe, nach dem Originale gearbeitet, welches sich in Leipzig befindet, sind zu haben beym Goldarbeiter E. Böttiger Nicolaigasse No. 183.

***) Breslau.** Ein von besser Bauart, moderner, leichter 4: auch 2sitziger Bomben-Wagen, ein auch zweyspännig zu fahren, nebst zwey gute eingefahrene 5 und 6jährige Pferde, mittler Größe sind veränderungshaber um möglichst billige Preise bald zu verkaufen, und das Nähere ist zu erfragen auf dem Rossmarkt No. 519. eine Treppe hoch No. 6.

***) Breslau.** In dem Schweidnitzer Keller, so wie in der Schankgelegenheit im Kreuzhose ist wieder gutes Horner und Zerbsler Bier zu bekommen. Auch wird von jetzt an den Winter durch Mittwoch und Sonnabend Abends von 7 Uhr Concert im Schweidnitzer Keller seyn.

***) Breslau.** Daß ich bey dem Seidenfärber Herrn Groß auf der Weißgärbergasse meine Wohnung gehabt habe, und jetzt bey dem Zuckerbäcker Herrn Johann David Thomas auf dem Ringe sub No. 1218., zum schwarzen deutschen Ordenskreuz benannten Hause wohne, zeige ich meinen in- und auswärtigen Kunden hiermit ergebenst an.

E. B. Hoffmann, Mannskleiderverfertiger.

***) Breslau.** Bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Menzel E. A. die Geschichten der Deutschen, 2or Hest 8 gr. Cour. Krüger und Harnisch D., der Erziehungs- und Schulrath, 9r Hest (13te Lieferung des Schulraths an der Ober 16 gr Cour.; (auch wird auf die 13te und 14te Lieferung noch Pränumeration mit 1 Nthr. Courant angenommen.)

***) Breslau.** Eine Frau von gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen sucht in der Stadt oder auf dem Lande als Wirthschafterin unterzukommen. Näher Nachricht bey der Gesinde-Vermiethern Reichern, Altbüßergasse im rothen Stern.

***) Breslau.** Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publikum seine am Rossmarkt No. 1282. befindliche Leih-Bibliothek mit der Anzeige, daß dieselbe mit vielen neuen und guten Büchern vermehrt worden.

Brämer.

***) Breslau.** Eine bequeme 4sitzige bedeckte Kutsche geht dieser Tage von hier nach Dresden, Leipzig oder Berlin ab. Personen, die davon Gebrauch zu machen wünschen, belieben sich baldigst im rothen Hause auf der Neuschengasse zu melden.

Breslau. Zum Andenken des bevorstehenden Reformationsfestes sind gegossene elserne Medaillen gefertigt, und bey dem Königl. Bergwerks-Produkten-Comptoir auf dem Bürgerwerder das Stück für 4 Groschen Cour. zu haben.

Bres-

Breslau. Seit 8 Tagen wohne ich in meinem Hause zur Stadt Markt auf der Weidengasse.

Breslau. 3000 Rth. werden gegen fleißige städtische Pupillar-Sicherung sogleich gesucht, wovon das Nähere Dhlauergasse No. 1196 im Gewölbe.

*) **Stettin** am 18. October 1817. Unsere am 7ten Octbr. a. c. zu Güntersdorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an, wobey wir uns zu fernern geneigten Wohlwollen bestens empfehlen.

H. F. Nachtigall, Kaufmann und Bürgermeister.

Henriette Nachtigall geb. Könlisch.

Netchenbach den 22sten October 1817. Der Gastwirth Köhler zu den drey Kronen vor dem Breslauer Thor, bittet in ether den 5. November bey ihm abzuhaltenden Auction dem Publico eine Art leichte runde Fuhr-Kumter von circa 220 bis 225 Stück zu den billigsten Preisen zum Verkauf an, die Zahlung geschieht baar in Courant und ladet er dazu alle Kaufsüchtige ein.

*) **Amst Diebenthal** den 14ten October 1817. Im Wege der Rechts-hülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenberger Creyses No. 283. gelegene, localgerichtlich auf 53 Rth. 20 Sgr. gewürdierte Häuserstelle und bestimmt Terminum zur Licitation auf den 27sten December c. als Sonnabend, in welchem Kaufsüchtige früh 9 Uhr sich im Ortsgerichtskreischam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können, in eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen bey dem Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt

Stittsch.

Pittsch den 21sten August 1817. Die zum Roschkowiger Antheil von Massafel Creuschburgischen Kreises gehörige Freistelle des George Weinberg von circa 20 Breslauer Scheffel Acker, welche dorfgerichtlich auf 450 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll auf Andrang der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen auf den 30sten December a. c. früh um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhaus zu Roschkowitz anstehendem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Cour. veräußert werden. Es werden demnach besige und zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Stelle einen Realanspruch haben, aufgefordert in diesem Termin ihre Forderungen anzubringen und zu justificiren, da, wenn solches nicht geschehen sollte, ohne Weiteres mit der Vertheilung der Kaufgelder an die bekannten Realgläubiger verfahren werden wird.

v. Reibnitz Roschkowiger Gerichtsamt.

Sürstenstein den 5ten Septbr 1817. Da das weil. George-Friedrich Reymannsche Haus No. 11. zu Steingund Schweidnitzer Creyses Theilungs- und concurrirenden Minorennenhalber sub Taxa von 175 Rthlr. öffentlich feilgebe then und ein einziger peremptorischer, in dem Kreischam zu Steingrund abzuhaltenden Licitations- und Liquidationstermin auf den 17. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

anbe-

anberaumt worden ist, so werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, gedachten Tages und Stunde an erwähntem Orte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich werden sämmtliche Römisch-Österreichische Staatsbürger zu demselben Termine, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausschreibenden mit ihren Forderungen an die Meist-Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Creditores ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam der reichsgräfl. v. Hochbergischen Herrschaften Fürstentum und Rognostock.

Fürstentum den 5ten Septbr. 1817. Das mit Schulden überladene welt. Johanna Gottlieb Jungesche in Ettingrund Schwarzburger Kreises gelegene Freyhaus No. 13. wird zum öffentlichen Verkauf ausgedehnt. In dem im Kreis- scham zu Ettingrund am 17. Novbr. c. abgehalten werdenden einzigen Diebstungs- und resp. Liquidationstermine werden daher zahlungs- und poff. ständsfähige Kauf- lastige zur Abgabe boarer Gebote in Courant und Ueberrahme der Kosten, mit dem Bedenken vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Eben so fordern wir alle Jungesche Realgläubiger zur Angabe und Justifi- cation ihrer Forderungen unter der Warnung auf, daß der. von ihnen nicht Erschei- nende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt, und mit seinen Widersprüchen gegen den Kont wird gehört werden.

Das Gerichtsam der reichsgräfl. Hochbergischen Herrschaften Fürstentum und Rognostock.

Hermstorf unterm Rhast den 15 September 1817. Dem Publico wird von Seiten des reichsgräfl. Schwarzburger Rhastischen Gerichtsamtes hiermit bekannt gemacht, daß das dem Gottlob Kleinert No. 211. zugehörig und in Schreiberbau belegene Haus in via Concurfus, und welches auf 120 Akkr. Cour. gerichtlich taxirt, subhastirt worden, Terminus zum öffentlich n Verkauf auf den 17. November anberaumt, auf welchen Tag Kaufstige Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Zu- gleich werden alle Creditores des insolventen sich erklärten Gemeinshausbesizers Gottlob Kleinert abgert, in gleichbesagten Termine den 17. November c. früh 9 Uhr alhier entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte Bevoll- mächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum anzuzeigen, solche durch Documente, oder auf andere rechtliche Art zu versichern, widrigensfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie von der r. Kleinertischen Activmasse werden ab- gewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Jetzt an der Ober Breslauschen Kreise. Bey dem Dominio hieselbst sehen 500 Schock ständner zweijähriger Karpfensamen zum Verkauf. Klebbader können sich bey dem Wirtsch. Amtsamte daselbst melden, und der Saame kann vor oder nach dem Winter abgeholt werden.

Pauk.

Dienstags den 28. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Verhältnisse ein anderweiter Licitations-Termin der Jirzowschen sub Nr. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 2ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Erbsaß Deuckert die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belonging Bäckers Weyerschen Hauses nebst Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, zu verfügen befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar ein zweites in der Kreisstadt zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 26. September 1817. und den 1sten December ejusd. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Geborthe wird keine weitere Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

*) Wierzkowiz den 15ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Curlandschen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Buckowine Wartenbergischen Kreises belegene, zu der v. Wegerischen Concursmasse gehörige Bauerstelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremptorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben.

Das Major. v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

*) Co.

*) Goschütz den 9ten October 1817. Die zu Goschützer-Hammer Wartenbergischen Creises gelegene, dem Andreas Gorisch zugehörige robothsame Halbbauerstelle, welche auf 20 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden. Es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 9ten December a. c. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey standesherrl. Gericht.

*) Dypeln den 2ten October 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das auf der Ddergasse sub No. 60. hieselbst belegene, dem Bürger und Buchdrucker Bellitz und seinen minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zugehörige und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Lasten auf 2078 Rthl. 17 ggr. abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 27. December d. J., 27sten Februar und 28sten April 1818. angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erkaufen gesonnen, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Biethungsterminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe sonächst gehörig abzugeben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Gubrau den 4. October 1817. Das Tuchmacher Walther'sche Haus auf der Streich-Gasse No. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastirt, und ist ein Biethungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgeboth gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schwelbnitz den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf ausgeschaltete, sub No. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf 2046½ Rthlr. taxirte Präckelt'sche Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und peremptorie 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weshalb besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und Schlußung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Ober-Mendick den 10. Septbr. 1817. Es soll die, auf 3273 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 21. hieselbst belegene Wassermühle des Mühlens-

Mühlenmeisters Gottfried Berthold, in dem einzigst entscheidenden auf den 6. Decbr. c. Vorm. um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse alhier anstehenden Termine, auf dessen eigenen Antrag dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt.

Albam.

Glogau den 14. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers der öffentliche Verkauf der im Fürstenthum Liegnitz und dessen dritten Kreise zu Erbrecht gelegenen Güther Groß- und Kleinreichen nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem bey dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts einzusehenden Taxe landschaftlich auf 39350 Rthl. abgeschätzt worden verfügt und zu Biethungsterminen der 30. August d. J. der 29. Novbr. d. J. und der 28ste Februar 1818. angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Schiller im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Zugleich wird der Eigenthümer der auf mehrgedachten Gütern sub No. 24. des Hypotheken-Buchs eingetragenen Pfort von 201 Rthlr. der Müller Scholz zu Hainau, welcher ganz unbekannt ist, hiermit namentlich vorgeladen in dem letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen seine Gerechtsame wahr zu nehmen und seine Erklärung über das Meistgeboth so wie den Zuschlag der Güther an den Meist- und Bestbiethenden abzugeben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in den Zuschlag für einwilligend geachtet und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Löschung der eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen ohne Production des Instrumentes verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien und der Lausitz.

Neusalz den 18ten May 1817. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des, dem hiesigen Bürger Christian Trimler zugehörigen, sub No. 206. alhie, belegenen und auf 2187½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zubehör und des demselben ebenfalls gehörenden hieselbst gelegenen, Fol. 643. vol. II des Hypotheken-Buches eingeschriebenen und auf 281½ Rthlr. gerichtlich gewürdigten Weinbergs von 2 Morgen 40 □ R. Flächeninhalt sind 3 Biethungstermine auf den 27sten August, den 29. October und peremptorie den 31. December a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremptorischen Termine sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebote gewärtigen können.

nen.

nen. Uebrigens ist die Taxe dieser beiden Grundstücke bei uns zu jeder schiedlichen Zeit nachzusehen.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.
Brieg den 16ten Septbr 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Jenckwitz auf dem halben Wege von Brieg nach Grottkau an der Landstraße sub No. 3c. oder 51c. gelegene laudemirte Erbbräu- und Brennerei nebst Schank-, Schlacht-Dank- und Krahm-gerechtigkeit, welche nach Abzug der darauf hastenden Lasten exclusive der von den Kaufgelbern zu zahlenden 10 pro Cent Laudemien auf 5719 Rthl. einige peremptorio den 28. März 1818. auf dem herrschaftlichen Schlosse vor und in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähneter Fundus dem Meist- und Bestzahlenden zuzuschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist stets in Groß-Jenckwitz bei Scholz und Gerichten und in Brieg bei dem Justitiario in dessen Wohnung zu sehen.

Das Justizamt Groß-Jenckwitz.
Dels den 22. Juli 1817. Von Seiten des herzoglich Braunschweig Dels-schen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zum Nachlaß der verewirwet verstorbenen Justizräthin Thalheim gehörigen auf der hiesigen Junkerngasse sub No. 305. belegenen, auf 1904 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhause und Gartens 3 Termine resp. auf den 27. September a. c., der 2te auf den 27. October a. c. und der letzte peremptorische Licitations-Termin auf den 27. November a. c. im Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Kupp den 13ten August 1817. Die sub No. 30. zu Groß-Döbern belegene Blasel Matialka oder Lorenz Gollasche robothsame Bauerstelle, welche auf 251 Rthlr. 3 sgr. gewürdigt worden, soll, da der Käufer Lorenz Golla, die Kaufgelber nicht erlegen kann, resubhastirt werden, hiezu ist ein Termin auf den 19ten Novbr. c. als Mittwoch Vormittags um 9 Uhr allhier anberaumt worden, und es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Rönlgl. Preuß. Rent-Justizamt.
Sagan den 23ten September 1817. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das der Eleonore Wilhelmine verehlt. Cannabeus geb. Cyruß-zugehörige in der Ekerschen-Vorstadt hieselbst sub No. 590. belegene Wohnhaus mit zugehörigen Garten, wovon das Erstere auf 347 Rthl., Letzteres aber auf 350 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, auf den den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Licitations-Termine, nämlich auf den 20sten October, 11ten November und peremptorie 9. December 1817. anberaumt worden. Alle zahlungsfähigen Kaufslustigen werden daher eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vertheilungs-Termine den 9. December 1817. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato Stadtrichter Walthers Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Gartens an den Bestbietenden zu gewärtigen.

Brauchischdorf den 27ten September 1817. Die nachgelassene Freigärtnerkelle des Johann George Stipitz hieselbst, welche auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, soll auf den Antrag der Erben, in termino den 12. December d. J. an den Meistbietenden verkauft werden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebote, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, wo auch mit Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird.

**Das gräf. v. Schmettowsche Gerichtsamt.
Citatio Creditorum.**

*) **Breslau** den 26. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ehemaligen 2ten ostpreussischen Brigade-nachherigen Garnison-Bataillons No. 13., jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. v. Zimiezki zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815 an die Cassé des genannten jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 30sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-terminen in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci, der Cantonist Gottlieb Förster aus Peterswaldau, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Breslau** den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Oberst und Commandeur Herrn v. Woyda zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Cassé des 7. schlesischen Paderwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde

Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad auf den 31sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gefällig zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Cantonist Joachim Poppe aus Glambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Laufsich anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuhaus Grottkauer Creises gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Anton Stenzel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Jannar 1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht in Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Bries den 26sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Driesche Pleßer Creises gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Joneck Wylerot auch Wylefol genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Jannar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hermes

*) Hermsdorf unterm Rynast den 27sten October 1817. Das kgl. sch. Schafgotsch Rynast. Gerichtsamt laßt hiermit den, bei der ersten Compagnie des 2. Bataillons des 4. schlesischen Landwehr-Infanterieregiments gestandenen Landwehrmann Friedrich Wilhelm Dörmann hieselbst, welcher in dem Feldzuge von 1813 einige Tagemärsche nach dem im Monat Januar 1814. erfolgten Uebergange über den Rhein, als krank zurückgebliebenen und seit einiger Zeit gänzlich vermißt worden, auf den Antrag des dem Abwesenden in der Person des hiesigen Gerichtsmannes Gottlieb Müller bestellten Curatoris dergestalt vor: daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbschmer, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino præiudiciali den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben, und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausenbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt, und sein etwaiges Vermögen seinen nächsten, sich legitimirten Unverwandten überlassen werden wird.

Glämsdorf Königl. Anthells bei Neumarkt den 21sten September 1817. Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der beiden Ackerstücke No. 41. und 41a, jedes von 1½ Scheffel Altneumarktschen Maasses Ausfaat, welche ursprünglich aus einem Ackerstücke von 3 Scheffel gedachten Maasses Ausfaat sub No. 41. bestanden und auf welches der ehemalige Besitzer, Pfefferkühler Gideon Mühl zu Neumarkt von dem nunmehr längst verstorbenen Prälaten-Archidiacono Carl Maurig Freiherrn v. Frankenberg ein Capital per 160 Rth. erborgt und den 20sten October 1793. eintragen lassen; ohne daß jedoch dabei, weder des Wohnorts des Gläubigers, noch des Zinsfuß gedacht, noch erwähnt worden, ob darüber von dem Schuldner eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt, werden hiermit dessen Erben oder Cessionarien und etwannige Pfandinhaber zu dem auf den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zu Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justitarii Pro. 31. zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer etwanigen Ansprüche an obgedachtes Intabulatum oder an die nunmehr dieserhalb conjunctim verpfändeten obnummerirten Ackerstücke, vorgeladen, und wenn hierüber wider Verhoffen eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt worden sein sollte, selbige in Originali vorzulegen, in Entstehung dessen aber zu gewährleisten: daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen zugleich ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gegenwärtigen Besitzer der obgedachten beiden Ackerstücke auferlegt, das zu vermuthende Schuld- und Hypotheken-Instrument aber zugleich provisorie für amortisirt erklärt und diese Post gelöscht werden wird.

Rehfeldt.

Borne Neumarktschen Kreises den 21. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Barbara Elisabeth Reimelt geborne Linke, wird hiermit deren Ehemann der gewesene Füslier im Füslierbataillon des aufgelöseten 2ten Westpreussischen Infanterie-Regiments, Johann Carl Reimelt, welcher im Jahre 1812. in dem kurzen Feldzuge wider die Russen, von Niga schwer blessirt und deshalb in das Lazareth zu Königsberg in Preußen befördert werden müssen, und nach der Kunde zweier seiner Kammeraden, welche ebenfalls in demselben blessirt gelegen, von dem ersten tödlich krank, von dem andern aber bereits todt verlassen worden sein soll

hoff, vorgeladen, sich binnen drei Monath und spätestens in dem auf den 31^{ten} December dieses Jahres vor dem unterzeichneten Börner Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. Vormittags um 10 Uhr anberaumen: verrentorischen Termine zu melden, oder zu gewärtigen: daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau ihre anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird. g.)

Rehsfeldt.

Wies den 29. August 1817. Da der Apotheker Benjamin Gottlieb Zacher seit Pfingsten 1804. von Wies verschollen, so wird derselbe auf den Antrag seiner hiesigen Erben hierdurch edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 21. May 1818. vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich, schriftlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, über seinen Aufenthalt gehörige Auskunft zu geben, und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß, wenn er sich weder vor noch in diesem Termine meldet, er sodann für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben werde zur freyen Disposition übergeben werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Kospothschen Halbauer Gütern Schleßischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verloren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthlr. nach Ausweis des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. erteilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypotheckirung der Dörfer Zeisau und Nadel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulir worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angelegten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen, hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Meßse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neumarkt den 14. Septbr. 1817. Auf den Antrag des Kretschmer Johann Friedrich Leppich zu Kniegnitz, wird hiermit dessen Ehefrau Johanna Rosina geborne Weisshaupt, welche denselben den 25ten November vorigen Jahres heimlich verlassen, aufgefordert, zu demselben binnen drei Monaten zurückzuführen, und sich in dem zur Beantwortung der gegen sie angebrachten Ehescheidungsklage auf den 29ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst angesetzten Termin einzufinden, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen: daß die Ehe auf den Grund der bösslichen Verlassung getrennt, und sie für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Kniegnitzer Justizamt.

Fischer.

Replage:

B e y l a g e

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Mößner das zu Schanermwig, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Mößner laut Kaufcontract dd. 13. April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Thl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Angerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto] vom 8ten October 1817 im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bockau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthel laut Kaufcontract dd. 31. May 1817. et confirmato den 12ten. July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkreblau laut Auctionatoria de publicato 11. July 1817. als Meistbietender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. September 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Walner die sub No. 1. zu Koseritz gelegene Freigärtnereistelle von der Hedwige
The

Theresia verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13. September 1812. et confirmato 14. May 1817. um 170 rthl. 26 sgl. 10½ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kristel Kubizek aus Basau der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärtnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Suska in einem Verthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl 3 dr. Courant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

*) Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gawlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No. 49 belegenen Boiwerts Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gawlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

*) Bodland den 11. Septbr 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr. Münzcourant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

*) Doppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachschsche Handlungsgerechtigkeit sub No. 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwischsche Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Witwe Josepha Hattwisch.

3. Das Franz Anton Gieschschsche Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

*) Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A Bei dem Gräfllich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Dlschofse, pro 320 rthl.

2. Chris

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlig, pro 174 rthl.
3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.
4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lasitsken, p. 128 rthl.
5. Carl Janisch, um die Schüksche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.
6. Gottfried Ronschacke, um die Bielerische Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.
7. Joseph Maßlosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altfeutenberg, pro 500 rthl.
8. George Riemand, um den väterl. Kerscham Dlschoffe, p. 150 rthl.
9. Ballentin Barinick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.
10. Brodalsche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackrau, pro 85 rthl.
11. Friedrich Tieke, um das Matiskesche Haus zu Altfeutenberg, pro 550 rthl.
12. Joseph Symbde, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.
- a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl. b. Maria Simolte, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl. c. Bartel Kalk, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Prustawer Gerichtsamt:

1. Gottfried Piffor, um die Eischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.
2. Mathes Kupke, um die kaiserl. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.
3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Einsen, pro 320 rthl.
4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maßlischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maßlischhammer, um die Donnerstagsl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.
2. Gottlieb Zarasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.
3. Ronschakes. Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hanke, um die Hilbigische Freistelle zu Kadine, pro 800 rthl.

*) Krieg:

*) Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzke 3. Scheffel Land von No 25., um 125. rthl. Courant heute abgekauft hat.
Das Adeltich v. Prittwich Kreiswiger Justizamt.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonöky von dem Florian Schimonöky das Haus No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkauf hat.
Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der 2c. Joseph Neugebauer von den 2c. Joseph Schimonöky ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkauf hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

*) Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl. den 1sten September c. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

*) Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonöky dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedict König von dem Joseph Schimonöky das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkauf hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

* Schweißnig den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königl. Land und Stadigericht zu Schweißnig verlaublichen Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrensried Hillers Kauf, um der verehel. Cofferier Arndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Ottos Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeughändler Gottlieb Feiste Kauf, um Kaufmann Püßgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehngutsbesitzer Ehrenfried Scholz aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtische Wiesenland No. 155., für 764 rthl.

6. Erbbesitzer Gottfried Unverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156. für 1528 rthl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Dittschen Häuser No. 456. und 463., für 2000 rthl.

8. Kiemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettauersche Haus No. 406., für 600 rthl.

9. Züchnermeister Gades, um das Kaufmann Stumpfesche Haus No. 400, für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weisses, um das Züchner Möhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Bütener Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hingelmanns, um das Postboische Dablersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hantes, um die der Mutter verw. Hante geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200 rthl.

15. Vorwerkbesizers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehelichte Fischer, um das Büchsenmacher Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Cofferier Eichners, um das Chirurgi Pellbraumsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamojewitschsche Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Maria Elisabeth Günther geborne Harwig Kauf, um das Haus der Mutter verwittw te Harwig No. 509., für 500 rthl.
22. Tuchmacher Schirdeckers, um der Wittwe Hüter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.
23. Brandweibrenner Rüglers, um das Controllleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.
24. Seiner Amandus Opizes, um das Fuhrmann Rauersche Haus No. 497., für 550 rthl.
25. Schnittwaarenhändlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reichenstein, No. 411., für 450 rthl.
26. Verwitwete Müller Gabriel, um das Deconom Kossische Wiesenstück No. 142., für 100 rthl.
27. Berchlchte Gastwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbterschmerzunst von 7 Morgen 79 Quadratruthen, für 500 rthl.
28. Deconom Bertermann aus Sabischdorf, um die Wiesenstücke der Erbterschmerzunst zu Schweinitz, für 860 rthl.
29. Maurer Gottfried Jäptners, um das Gottlob Reiffesche Haus No. 592., für 300 rthl.
30. Frau Proviandmeister Fries, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No. 106 a, für 500 rthl.
31. Berchlchte Kutsch geborne Prausin, um das Wittwe Proschesche Haus No. 56., für 1300 rthl.
32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwitweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.
33. Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin Mündners, um das Haus der verwitweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.
34. Seifensieder Gottfried Ulbrichs, um das der Mutter verwitwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.
35. Destillateur Graumanns, um das Kossische Erdehaus No. 327., für 5865 rthl.
36. Fleischhauerältesten Weiß, um das Bombardier Langesche Teichstück, für 65 rthl.
37. Leinwandhändler Purrmanns, um den der Stadcommune gehörige Niederthorthurm, für 96 rthl.

38. Schuhmacher Oßige, um das Handschuhmacher Kuhntsche Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verhehlichte Gewichtescher Böhme geborne Beyer, um das Friebische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferkuchler Johann Gustaf Geislers, ums Pfefferkuchler Jentschische Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwitwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verhehl. Frau Lieutenant Sturm geb. Ludwig gehörige Haus No. 115., für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schöniges, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Högiersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Högiersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkesabrikant Friedr. Wilh. Purremanns, um die Säßmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 1427 rthl.

49. Schneider Ignaz Zips, um Friedrich Hähfels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kreischmer Benjamin Leupold, um das Müller Wilmannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunk, um der verhehl. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominialackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhäus No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbas Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenhalbhaus No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Kanonier Gottlieb Hülles Kauf, um Heinrich Beckers Colonier Stelle sub No. 3. zu Grossfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walther gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heiderische Bauergut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl.

58. Desselben, um Heiders Freiackerstück No. 9. zu Croischwitz, für 800 rthl.

59. Gottfried Strunk, um die Freiärtnnerstelle der verheh. Strunk geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der verwittweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmidt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbensteingärtnerstelle und Schmiede No. 6. zu Pöhlisch Weisteritz, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kulmses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Pöhlisch Weisteritz, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuths, um Carl Ruschels Lehngut No. 1. zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Alants Freigärtnerstelle No. 13. zu Klein Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gottlob Langers Friedrichshöfer Dominial-Ackerstück No. 5., für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Dauses, ums Weber Beersche Auenhaus No. 34. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 250 rthl.

71. Carl Grubas, um Caspar Mitsches Coloniestelle No. 9. zu Grossfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Anhang zur Beilage.

Nr. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. October 1817.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Eine eingehäufte goldne Uhr mit römischen Zahlen und einer goldnen Kette, woran ein ungezacktes Earnstol-Pettischaft, ein goldner und ein emailirter Schlüssel sich befinden, ist den 24sten dieses gestohlen worden. Man bittet ganz ergebenst die Herren Uhrmacher, so wie jeden, der sich mit Ein- und Verkauf solcher Gegenstände beschäftigt, das Gestohlene vorkommenden Fall anzuhalten, sich im Hinterhause No. 4. am Ringe eine Treppe hoch zu melden, und nebst dem verbindlichsten Dank, eine dem Gegenstand angemessene Belohnung zu erwarten. Zu bemerken ist, daß die Uhr ganz eigen gearbeitet ist, in dem das Werk so im Gehäuse sitzt, daß es nur von oben gesehen werden kann.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schmiedebürste No. 1872. eine Stiege hoch, sind Möbel und ein Flügel zu verkaufen.

*) Breslau den 28ten October 1817. Diejenigen, die von dem verstorbenen Consistorial-Rath Spiller Bücher erborget haben, werden ersucht, dieselben an das Executorium des ehelichen zurück zu stellen, und da auch der Verstorbene mehrere Bücher verschrieben hat, die bereits angekommen sind, so werden diejenigen, welche an dieser Bestellung einen Antheil zu haben glauben, mit der Bedeutung hiermit aufgefordert, sich diese Bücher spätestens bis 15. f. M. abholen zu lassen.

*) Breslau. Unsere am 18ten dieses vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Wolff v. Wolffsbürg,

v. Wolffsbürg,

Major und Commandeur des 2ten

verm. Baronin v. Hemen

Bataillons 3ten Opperlischen Land-

geb. v. Kropf.

weh. Regiments, Ritter etc.

*) Breslau. Sowohl hi sitze, als auch auswärtige Kunstfreunde mache ich verständig auf eine noch im Laufe d. J. bey mir statt findende Auction schöner Kupferstiche aufmerksam zu machen, worüber zu seiner Zeit der gedruckte Catalog das Nähere sagen wird. Auswärtige, so den Catalog wünschen, bitte ich in postfreyen Briefen sich an mich zu melden.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

Breslau

*) Breslau. Eine ganz verdeckte Kutsche nach Berlin, Dresden und Leipzig ist zu haben in drey Linden auf der Reuschengasse.

Waldenburg den 23. Juli 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Waldenburg wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in der Friedländer Straße No. 64. belegene, und auf 2171 Nthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus und Nebengebäude des bürgerlichen Handelsmann Johann Gottlieb Kasper, auf den Antrag eines Realgläubigers und mit Zustimmung des Besitzers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zu Versteigerungsterminen ist der 24te Septbr., 26. Novbr. c. und 28 Januar 1818. anberaumt worden. Kaufsuffige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in denen genannten 3 Terminen, besonders aber im letzten peremptorischen Termine den 28sten Januar 1818. jedesmal Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hiernach mit Zustimmung sämmtlicher Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag des subhastirten Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des Handelsmann Kasper hierdurch vorgeladen, in dem letzten Versteigerungstermine den 28. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was für denselben Kasper von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reisse den 17. April 1817. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Fleischermeister Janas Kirchner gehörige Oberhuthweder Fleischbank No. 49. alhier, welche auf 2400 Nthlr. gewürdigt ist, subhastirt und öffentlich selbsterthen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hiernach vorgeladen in den hierzu angeführten Terminen den 26. Juli d. J., den 26 September d. J., insonderheit aber in Termine peremptoris den 28. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Anannten Deputato dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Affessor Herrn Soffner sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub poena präclausi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neurode den 16ten Juni 1817. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht bekannt, daß die roboth- und zinsfreye Gärtnerey des Kaufmann Carl Rudolf zu Nieder-Hausdorf, wozu außer einem schönen massiven Wehgebäude und den Rehalien, als Pocken, Bier- und Brandweinsack, auch Brandwelsabrennen, 13 Morgen 85 □ R. Acker und 161 □ R. Wiesenland, alles auf 2395 Nthlr. gerichtlich gewürdigt, gehören: auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt worden, und in Terminis den 30. August, 28. October, peremptorie aber den 29. Decbr. d. J. öffentlich und meistbietend, in

in der Herrschaftlichen Canzley zu Hausdorf verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, unbekante Realgläubiger ad liquidandum et iustificandum sub pōna präclust hierdurch vorgerladen.

Im Ielien den 15ten Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rentgerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zum hiesigen Königl. Rentamt gehörigen Dörfern Imielin, incl. Cyslowitz und Janance, Groß Chelun, Kostow incl. Bialy Brzeg und der Colonie Gacz und Cubitiers auf den Grund der in der rentgerichtsamtl. Registratur bereits vorhandenen und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 20. Decbr. l. bei dem unterzeichneten Königl. Rentgerichtsamt sich zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Pfosten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts. Zbl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Anh. zum A. L. R. zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

Oberglogau den 17. September 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger des zu Rheinsdorf sub No. 1 des Hypothekenbuchs gelegenen, den Wagclaw'schen Erben gehörigen Freiguths Wischew genant, welches nach der im Jahr 1805. aufgenommenen Taxe auf 20040 Rthl. 5 sgl. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bei uns eingesehen werden kann, wird diees Freiguth hiermit öffentlich feil gebothen. Es sind dazu als Bietungsstermine der 28. Novbr. d. J., der 29. Januar 1818. und der 31. März 1818 jedesmal Vormittag 9 Uhr, die ersten beiden im Amtshause zu Wieschüh, der letzte zu Rheinsdorf in dem gedachten Freiguth selbst angefest worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremptorischen Termin vor uns einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Zuschlag unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlich eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger und Realpräventanten aufgefordert, sich im letzt gedachten Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und respective ihre Rechte, bei Verneinung der Präclustion und Aufferleugung ewigen Einspruchs geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, ad, und nur an das werden verwiesen werden, was außerdem noch vorhanden sein möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Schmitz

Schmiedeberg den 20sten August 1817. Die sub No. 20. zu Ober-Gaselbach Landeshuther Creises belegene Carl Benjamin Pohl'sche Auenhäuslerstelle, welche nach der aufgenommenen Tape auf 373 Rthlr. 8 ggr. Cour, nach Abzug aller Lasten, gewürdigt worden, soll wegen rückständiger Kaufgelder in dem dieserhalb auf den 20 November c. anstehenden Termine auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Besitzer dieser Possession, Carl Benjamin Pohl, welcher im April 1813 zum 6ten Landwehr-Infanterieregiment ausgehoben und der ersten Compagnie des 3ten Bataillons unter dem Major v. Rosken zugetheilt worden, ist in dem Feldzuge 1812. bey Coalition von dem Feinde mit einer Herde Vieh aufgehoben und seit der Zeit keine weitere Nachricht von ihm eingegangen, weshalb dessen Mutter, als nächste Erbin, zugleich auf seine Todeserklärung angetragen. Der Carl Benjamin Pohl wird daher zu diesem Termine zur Wabenehmung seiner Gerechtsame hierdurch edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur mit dem Zuschlag an den Meistbietenden werde verfahren, sondern er selbst auch für todt erklärt, und der Ueberschuß seines Vermögens seiner Mutter werde zugesprochen werden. Endlich haftet auf dieser Stelle noch ein Capital von 100 Rthlr. laut Hypotheken-Instrument vom 17. März 1783. für die Anne Elisabeth Thamm von Dittersbach, jetzt verehlt. Großmann in Steinseiffen, welches wegen des nicht herbeyzuschaffenden Hypotheken-Instruments nicht gelöscht werden kann. Der unbekannte Inhaber hat in dem oben benannten Termine, wozu er hiemit vorgeladen wird, seine Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital auch ohne Production des Instruments im Hypothekenbuche gelöscht werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ostau den 2ten Decover 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht füget hierdurch zu wissen. daß per Decretum vom heutigen Dato über das nachgelassene Vermögen des allhier verstorbenen Bäckermeister Leonhard Pfeiffer d. r. Concurs eröffnet, und Terminus peremptorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu Liquidirung und Justification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger anberaumt worden ist. Es werden daher zu besagtem Termine alle diejenigen, welche einige Forderung und Ansprüche an den Gemeinschuldner oder an dessen Verlassenschafts-Masse zu haben vermeynen, hierdurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird auch der offene Arrest erlassen und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gede, Effecten oder Briefschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositorium mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, oder im Gegentheile zu gewärtigen, daß die Gelder, Effecten und Sachen zum Besten der Masse von ihnen bezgetrieben werden sollen. Urkundlich ist gegenwärtiges Proclama und resp. Edictal-Citation unter begedrucktem Insezel und nachgesetzter Unterschrift ausgefertigt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwoch den 29. October 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verdingung der zur Militär-Verpflegung erforderlichen Naturalien für
das Plegnitsche Regierungs-Departement während dem Zeitraum vom
1sten Januar bis ult. Novbr. 1818.

*) Das in dem Plegnitschen Regierungs-Departement durch Verpflegung
des Militärs veranlaßte Bedürfniß an Roggen, Hafer, Heu und Stroh für den
Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1818 soll mit Ausschluß des Bedarfs
der marschierenden vaterländischen Truppen am 10. Novbr. c. um 2 Uhr Nachmit-
tags in dem Conferenzzimmer des hiesigen Regierungsgebäudes an den Mindestfor-
dernden in der Art verbunden werden, daß die Licitation alle Magazinstellen des
Departements, mit Ausnahme von Muskau, im Einzelnen so wie im Ganzen um-
fassen soll. Hierzu werden alle Cautionsfähige zuverlässige Unternehmer eingela-
den und bemerken wir, daß nicht bekannte Personen ihre Cautionsfähigkeit vor dem
Termin darthun müssen, und daß die demselben zum Grunde zu legenden Bedingun-
gen vom 3ten Novbr. c. ab in der Registratur der ersten Abtheilung des unterschrie-
benen Regierungs-Collegii einzusehen sind. Der Zuschlag erfolgt zu seiner Zeit
von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio. Wir erwarten mit Gewißheit das Ein-
treffen vieler solider Unternehmer, da es ein Geschäft von Belang gilt, und darauf
zuverlässig gerechnet werden kann, daß die nach Ablauf eines jeden Monats nach-
zuweisenden Lieferungen zur Hälfte bald nach Eingang der Liquidation, der Ueber-
rest aber 8 Wochen darauf bezahlt werden wird.

Signatum Plegnit den 23. October 1817. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten October 1817. Von dem Pilsnitzer Gerichtsamte
wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zu Pilsnitz bey Breslau belegene dreysän-
dige Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten auf den nochmaligen Antrag des
Besizers Christoph Vogt anderweitig im Wege der freywilligen Subhastation veräuß-
fert werden soll. Kaufsüßige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich
in.

in dem hieszu anstehenden peremptorischen Pictationstermine den 19. Decbr. 1817. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsniz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Pilsnitzer Gerichtsam.

Dittlich.

*) Ober-Glogau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekendusche Pro. 6. vermerkte, der Magdalena verehlt. Chirurgus Plesner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabey befindlichen Obstgarten und dem dazu gehörigen No. 57. situirten Antheil Viehweide-Acker in Termino den 29sten December d. J. meistbiethend verkauft. Kaufsüßige, und Bezugsfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concursmasse der Züchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52 b. im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbuden No. 1. und 2., welche nach der hiebey in beglaubter Abschrift beygehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Buden zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputatu ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neuland bey Löwenberg den 1sten October 1817. Zur Pictation des zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Joseph Paul zu Seifersdorf gehörigen, auf 1589 Rthlr. 26 sgr. 6 d. taxirten Bauerguts ist ein Termin auf den 10ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley, unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger zu erscheinen, eingeladen werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein großes wollenes Umschlagetuch aus 4 kleinen bunten Lächern bestehend, ist Sonnabends Abend auf dem Wege von der Dhlauergasse über den Paradeplatz zu Lichtorn verlohren gegangen. Wer dasselbe in den 3 Ränzen zwey Treppen hoch abliefern, erhält außer dem Danke der Eigenthümerin auf Verlangen ein angemessenes Douceur.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Selle erstandenen Johann Christoph Mücke

Müchsches Fundi Nro. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besizers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4. September 1817. Auf Antrag eines Gläubigers, ist der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder der David Neumannschen Mühle zu Jäschendorf eröffnet, und ein Liquidationstermin auf den 29ten December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Vermögen Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten Herrn Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt verehl. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militär-Personen, welche an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann Bernhard Wilhelm Grund besessenen sub Nro. 586. am Ringe hieselbst belegenen und dessen nachgelassenen Wittwe jetzt obgedachte verehl. Schröder als Universal-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothequenschein de dato Breslau den 27. October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremptorio et preclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und

mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarthen, wozu ihnen bey fehlender Bekannthschaft, unter dea hiesigen Gerichts-Practicanten, die Herren Justizcommissarien Pfendack, Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren des Endes jenem Original-Hypothekenschein de dato Breslau 27sten October 1787. und resp. andern Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänglichen Aufstehbleiben oder unterlassener Bestellung eines Mandatarthi gewärtigen sollen, daß der mehrgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und abgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

*) Breslau den 12. Sept. 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Tuschke aus Heizenborn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canten-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8sten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Tuchbereiter Johann Daniel Schmidt aus Corsenz, welcher sich vor mehreren Jahren ohne landesherrliche Erlaubniß ins Ausland begeben, daselbst niedergelassen, und seitdem bei den Cantorevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Ausculator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26 März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Tischlermeister Samuel Wilhelm Karischke zu Osen, welcher vor mehreren Jahren als Geselle ausgewandert ist und sich zu Osen als Meister förmlich nieder gelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner

seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Martin Stenzel, Johann Lork, Joseph Wundschick, Andreas Przybille und Matthäus Forelle aus Borzenzine Militschen Kreises, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Wengler aus Trebbahn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hannau den 23. August 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den im Jahre 1813. als Unter-Officier zur Landwehr ausgehobenen und nachher unter das 7te schlesische Infanterie-Regiment einrangirten Kuenhändler Johann George Leuschner aus Bischofswald, welcher nach der, von der verbündeten Armee im Monat October 1813. gehaltenen Affaire und bey dem Sturm auf Dresden vermisst worden und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Lange hierdurch öffentlich vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. d. J. anberaumten Präjudicialtermine sich entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen

einen mit glaubwürdigen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, bey unterschriebenem Justituario zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, im Ausbleibungsfall aber wird er für todt und die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehe sonach für aufgehoben erklärt werden.

Das adlch v. Matius Bischoffs Gerichtsamt.

Matthier, Justit.

Grüßau den 11ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtner Joseph Melzer sub Nro. 60. zu Trautliebersdorf Dolsenhahn-Landeshutschen Kreises, worüber ein erbbschaftlicher Liquidationsproceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. November c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geschnäffliche Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Mohlisch-Würbich bei Constanz den 17. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Gerhardschen Erben wird der unter dem 15. Schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestandene Landwehrmann Gottlieb Gerhardt, welcher in einem der Lazarethe am Rhein krank zurückgelassen worden, und von dessen Leben und Aufenthalt bisher keine Nachricht eingegangen ist, hiermit vorgeladen sich binnen dato und drei Monathen und spätestens in dem auf den 30. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte angefahren Termine zu melden und wegen seiner Erbsprüche die nöthigen Erklärungen abzugeben, widrigenfalls derselbe in Folge der Verordnungs vom 13. Januar 1817. für todt erklärt und über dessen Erbschaft zum Besten seiner nächsten Verwandten gesetzlich verfahren werden soll.

Das Reichsgräfl. von Reichenbach Pöhl. Würbiger Gerichtsamt.

*) Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Zuckers Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Weisfert unterm 8ten v. M. der Concurrs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben vermeinen, ab Terminum liquidationis den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Verweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Brieg

*) **Brief** den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Reisser Kreise gebürtigen, entwichenen, enollirten Cantonisten: 1. George Ruchy aus Baarce; 2. Joseph Gräßner, 3. Franz Gräßner, 4. Siegmund Theinert aus Gostiz; 5. Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermsdorf; 9. Anton Adolph aus Kleindriesen; 10. Anton Gloger, 11. Michael Gloger aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertscroffe; 13. Carl Käßner, 14. Johann Käßner, 15. Johann Christ, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwammelwitz; 18. Johann Offig, 19. Anton Offig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wierau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller H., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) **Glogau** den 17ten October 1817. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Zichnermeisters Martin Gommel und seiner Ehefrau Josephe geb. Weissert verwittw. gewesene Paul unterm 8ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon förderamst treulichst Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen u. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen oder zurückbehalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Einen Dukaten, betragend in Courant 2 Rth 8 ggr., von E. V. J. Desgleichen 12 gr. Cour. von einer über den erwünschten Ausgang ihres Prozesses Erfreuten, sind zum Wiederaufbau der 11000 Jungfrauenkirche mir übergeben worden, wofür ich den Gebern von Gott alles wahre Gute erbitte.

Schupp, Pastor.

*) **Breslau.** Den 25sten dieses Monats früh um 8 Uhr vollendete sanft mein geliebter Mann, der gewesene Bürger und Kaufmann Herr Ferdinand Wilhelm Wilde in einem Alter von 69 Jahren 4 Monate und 25 Tagen seine irdische Lauf-

Eaufbahn; er lebte als Menschenfreund und Wohltäter, und es wird mir, so wie jedem Freunde und Bekannten das Andenken des Vollendetem im Segen seyn.

Die Hinterlassne Witwe und Verwandten.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publico anzudeuten, daß er unvorhergesehener eingetretener Hindernissen wegen erst heute den 29ten October mit einigen 20 Stücken englischen und meßlenburgischen Reit- und Wagenpferden von der Leipziger Messe hier ein- treffen werde.

Samuel Abraham,

wohnhaft im neu erbauten Hause des Hrn. Ober-Postcommissarius Sauer.

*) Breslau. Die Reformationsgeschichte in einer kurz gefaßten Darstellung v. K. V. Menzel, Prorektor am Elisabethan mit den Bildnissen Luthers und Melanctons, im Holzschnitt ist sauber geheftet für 8 Gr. Mze. zu haben bey

Graß, Barth et Comp.

Breslau. Zum Andenken des bevorstehenden Reformationstages sind gegossene eiserne Medaillen gefertigt, und bey dem Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir auf dem Bürgerwerder das Stück für 4 Groschen Cour. zu haben.

Breslau. Doctor Luthers Verlobung und Trau-Ringe, nach dem Originale gearbeitet, welches sich in Leipzig befindet, sind zu haben bey dem Goldarbeiter E. Böttiger Nicolaigasse No. 183.

*) Dedenburg in Nieder-Ungarn den 27ten Septbr. 1817. Mehrere hinter einander folgende Jahre für den hiesigen Weinwachs haben manchen Gewinnsüchtigen veranlaßt, geringe Weine durch Verfälschung mit fremden in gute Sorten umzusetzen und dann für ächte Dedeburger Waare zu verkaufen, mehr wie hier findet dieß bey Weinspeculanten in der umliegenden Gegend statt, ganz natürlich muß durch diesen Betrug der alte berühmte Dedeburger Wein seinen Glauben verlieren und auswärtige Herren Weinhändler zu gerechten Klagen führen; da es jedoch an wirklich ächter und guter Waare hier nicht mangelt, und mit jedes Haus solche Waare liegt gut bekannt ist, so empfielt sich Unterzeichneter der alle erforderliche Weinkenntnisse besitzt, zu jeden Commissions-Auftrag, derselbe sey groß oder klein und verspricht jedem hierher reisenden Weinspeculanten das ihm geschenkte Vertrauen auf's vollkommste zu befriedigen.

Ferdinand Stadler.

*) Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verhehlchten Tagelöhnerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. belegene Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Versteigerungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle erwanige unbekante Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pona präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Neplage

B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Barocke das sub No. 32. zu Birkwisch gelegene Angerhaus von der Rosina verwitt Sarembe, geb. Klögel laut Kaufcontract dd. 3. October 1806 et conf. 10. May 1817. um 40 Thaler schlesisch Courant erkaufte, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 24. Septembr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Klögel die zu Koserke sub No. 11. gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract dd. 9ten April et confirm. 17 May 1817. von dem Johann Thorant um 160 rthl. Cour. erkaufte, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. ej. an. im Grund und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 22. October 1817. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Des Johann Gottlieb Ullrich, um das sub No. 4. zu Dderwisch gelegene värealiche Bauerguth, pro 3000 rthl.

2. Des Joseph Lindner, um die Freistelle sub No. 14. Langewiese, pro 450 rthl.

3. Des Anton Kaufmann, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 7. zu Baumgarthen, pro 80 rthl.

4. Des George Friedrich Böge, um die Gärtnerstelle sub No. 10. zu Borangwisch, pro 182 rthl. 25 fgl. 9 dr

5. Des Franz Raffel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 10. zu Kriehen, pro 108 rthl. 17 fgl. 2 dr.

6. Des Freiherrn von Büttwisch, um die Freistelle sub No. 19. zu Glockschütz, pro 665 rthl.

7. Der

7. Der Eva vermittelte Schramm, um das mütterliche Bauerguth sub No. 2. zu Dürgey, pro 2000 rthl.

8. Des George Gottfried Schraner, um die elterliche Scholtisei sub No. 1. und das Bauerguth sub No. 2. zu Dürgey, pro 10000 rthl., Hirschberg.

Edwen den 2. October 1817. Bei der Herrschaft Zäschkittel Strehlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Giller um der Klimpeln Freistelle zu Ober-Zäschkittel sub No. 13., pro 285 rthl.

2. Des Pause um Giller's Gärtnerstelle zu Nieder-Zäschkittel sub No. 10., pro 200 rthl.

3. Des Gottlob Retter, um Gottfried Retter's Freistelle zu Nieder-Zäschkittel sub No. 11., pro 250 rthl.

Gräfl. v. Stosch Zäschkittler Gerichtsamt.

Edwen den 2ten October 1817. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Tradition des Gasthauses sub No. 1b. zu Michelau an den Gottlieb Pipke p. 1000 rthl.

2. Des König, um der Rahnschen Erben Hofegärtnerstelle sub No. 4. pro 50 rthl.

3. Kauf des Fleischer, um Storch's Gärtnerstelle sub No. 30, pro 128 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Edwen den 2ten October 1817. Bei der Stadt Edwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: Tradition des Hauses sub No. 134. an den Maurer Peuker, pro 61 rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 61. an die Burghardsche Erben, pro 490 rthl.

3. Kauf des Landwehrmann Kellner, um der Burghardschen Erben-Haus sub No. 61., pro 1095 rthl.

4. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um der Wittwe Fiedlern Ackerstück von 4 Schfl Ausfaat, pro 100 rthl.

5. Des Stadtrichter Friehmelt, um die Magazinscheuer, p. 105 rthl.

6. Des Fuhrmann Hein, um Tabackspinner Moche's Ackerstück, pro 70 rthl.

7. Des Kaufmann Dietrich, um 2 Ackerstücke von Peisker, pro 135 rthl.

8. Des Dietrich, um der Wittwe Neumann Ackerstück, pro 210 rthl.

9. Tra

9. Tradition des Hauses sub No. 110., an den Hyronimus, pro 400 rthl.

10. Des Hauses sub No. 36., an den Carl Hein, pro 200 rthl.

11. Kauf des Maurer Reinert, um Maurer Fiebigs Haus sub No. 119, pro 150 rthl.

12. Des Scholz, um Umpfenbachs Haus sub No. 98., pro 240 rthl.

13. Des Langhammer, um Wollinsker Haus sub No. 113., pro 430 rthl.

14. Des Elsner, um Briegers Haus sub No. 89., pro 460 rthl.

a. Kauf des Glashändler Deffner, um der Wittwe Adlern Viertelscheuer sub No. 15., pro 16 rthl. b. Des Maurermeister Werner, um die Maurermeister Nagelschen Erben Viertelscheuer, pro 24 rthl. c. Des Maurer Adler, um ein Ackerstück vom Seiler Hauke von 6 Mehen, pro 10 rthl. d. Des Fleischer Hein, um Tabackspinner Moches Scheuer, pro 30 rthl. e. Des Fleischer Hein, um Seifensieder Nagels Scheuer, pro 30 rthl. f. Der Frau Stadtrichter Frieheult, um Klemenzes Ackerstück, pro 35 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Herrschaft Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Schuh, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 13., pro 20 rthl. 2. Des Springer, um der Wittwe Springern Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 12., pro 16 rthl. 3. Des Christoph Scholz, um Christian Scholzes Häuslerstelle sub No. 18. zu Klein: Särne, pro 48 rthl. 4. Des Gottfried Bernardt, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Rauske sub No. 3. pro 10 rthl.

Gräflich von Stosch Löwener Gerichtsamt.

Wrieg den 1sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Florian Schimonsky dem Bürger Joseph Neugebauer von dem Hause No. 68 der Stadt den gebabten Morgen aus dem Huben separando um 190 rthl. Courant am 25sten v. M. gerichtlich verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Wrieg den 2. October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Mloys Jacob von dem Hause No. 35. der Stadt dem Bürger Holzer den Morgen an der alten Bache um 300 rthl. den 26sten Septbr. 1817. verkauft hat und damit No. 74. der Ackerstücke angelegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Warthau und Groshartmannsdorff den 1. July 1817. Bei dem Reichsgräflich von Frankenberg'schen Gerichtsamme Warthau und Groshartmannsdorff sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juny 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Warthau. 1. Gottlieb Fischers, um die George Wahne'sche Scholtissei zu Altjäsowiz, pro 500 rthl.
2. Gottlieb Kriebels, um das Caspar Kriebelsche Haus zu Klein Krauschen, pro 450 rthl.
3. Gottfried Werners, um das Gottlieb Uberschärsche Haus, pro 67 rthl.
4. Gottlieb Graves, um das Elias Härdlersche Haus zu Altjäsowiz, pro 60 rthl.
5. Gottlieb Freudes, um die väterliche Windmühle daselbst, pro 600 rthl.
- II. Groshartmannsdorff. 6. Gottlieb Gerlachs, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauerguth, pro 2130 rthl.
7. George Deuls, um das väterliche Bauerguth, pro 2500 rthl.
8. Johann Gottlieb Kunkes, um das väterl. Bauerguth, pro 2000 rthl.
9. Friedrich Langes, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.
10. Carl Scharffenbergs, um die Gottlieb Scholz'sche Freistelle, pro 3000 rthl.
11. Ferm. Gerlachs, um das väterl. Verlassenschaftsgut, pro 2110 rthl.
12. Ferm. Gerlachs, um die von dem Kriebelschen Guthe, tiemembrirten 17 Morgen Acker, pro 2100 rthl.
13. Tobias Sanges, um die Gottlieb Abeltsche Gärtnerstelle, pro 750 rthl.
14. Gottfried Hütters, um die Gottfried Scholz'sche Erbscholtissei, pro 3250 rthl.
15. Gottfried Scholzes, um das Christoph Kriebelsche Bauerguth, pro 1500 rthl.
16. Caspar Fischer, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.
17. Joh. George Schwarzer, um das George Deulsche Haus, pro 235 rthl.
18. Friedrich Gerlachs, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 520 rthl.
19. Elisabeth Knappin, um die Gottf. Knappesche dto. pro 400 Rthl.
20. Gottfried Eberleins, um das Ferm. Zimmersche Haus, p. 150 rthl.
21. Maria Rosina Wirthin, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.
22. Gott-

22. Gottlieb Wirth, um das Gottfried Wirthsche Haus, pro 290 rthl.
23. Gottlieb Scholzes, um das Gottlieb Müllersche Haus, pro 200 rthl.
24. Gottlieb Scholzes Wittwe, um das Ehemännliche Verlassenschafts-Haus, pro 200 rthl.
25. Joh. Caspar Fischers, um das väterl. Dom. Ackerstück, pro 600 rthl.
26. Gottfried Herrmanns, um das Jerm. Scholzische Haus, pro 290 rthl.
27. Traugott Fülls, um das väterl. Verlassenschafts-Haus, pro 250 rthl.
28. Joh. George Gesses, um das Carl Langesche Haus, p. 150 rthl.
29. Joh. Tobias Lange, um das Gottl. Adeltsche Domn. Ackerstück, pro 460 rthl.
30. Tobias Siebels, um das Caspar Scholzische Haus, p. 150 rthl.
31. Joh. Casper Scholzes, um das Gottfried Langesche Haus, pro 325 rthl.
32. Gottfried Magdeburgs, um das väterl. Verlass. Haus, pro 500 rthl.
33. Christoph Arlebel, um das Christian Adolphsche Haus, pro 66 rthl.
34. Actuarii Peglers, um das Jeremias Scholzische Haus, p. 270 rthl.
35. Gottlieb Adelts, um das Actuar Peglersche Haus, p. 300 rthl.
- Altclässig d. 21. September 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Altclässig sind nachstehende Käufe verlautbar worden:
- I. Von Altclässig Schweidnitzer Creises.
1. Das Dominii, um das Heinrich Heins Auenhaus sub No. 70. pro 380 rthl. Cour. M.
 2. Johann George Rauers, um das George Seidemanns Auenhaus, pro 66. rthl.
 3. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottlob Franzes Auenhaus, pro 60 rthl.
 4. Ernst Gottlieb Gellrichs, um Benjamin Böhm's Auenhaus, pro 70 rthl.

II. Von Rothenbach Volkenhainischer Creis.

1. Heinrich Schroois, um Gottlieb Scholzes Feldgarten sub No. 11, pro 771 rthl.
2. Hein.

2. Heinrich Kluges, um des Carl Klenner's Feldgarten No. 10, pro 790 rthl. C. M.

3. Carl Gottlieb Königs, um des Carl Bergers Feldgarten No. 9. pro 1100 rthl.

Camenz den 9ten October 1817. Bei dem Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden: 1. Des Bernhard Faulhaber, um den Erbkretscham zu Altaltmannsdorff, pro 10600 rthl.

2. Des Joseph Megwer, um den Erbkretscham zu Paulwitz, pro 1100 rthl.

3. Des Joseph Roose, um eine Häuserstelle zu Follmersdorff, pro 46 rthl.

4. Des bürgerlichen Fleischermeister Knappe, um das Bürgerhaus sub No. 55. zu Wartha, pro 200 rthl.

5. Des Anton Poppe, um das Bauerguth zu Grobnoffen, pro 3000 rthl.

6. Des Rathmann Herrn Linghardt aus Reichenstein, um ein Ackerstück in Plottnitzer Jurisdiction, pro 920 rthl.

7. Des bürgerlichen Gastwirth Fischer zu Reichenstein, um ein Ackerstücke in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1100 rthl.

8. Desselben um ein Ackerstücke, in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1660 rthl.

9. Des bürgerlichen Töpfermeisters Pabst, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 480 rthl.

10. Des Franz Beckert, um eine Häuserstelle zu Sohnsbad, pro 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.

11. Des Johann Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Laubnitz, pro 644 rthl.

12. Des Carl Klenner, um das Bauuth zu Eichen, p. 600 rthl.

13. Des Anton Reichelt, um die ergleiste Stelle zu Hemmersdorff, pro 650 rthl.

14. Desselben, um den sogenannten Winklerberg das. p. 200 rthl.

15. Des Joseph Eschdtschel, um den Erbkretscham zu Pilsz, pro 1800 rthl.

16. Des Joseph Plischke, um die Häuserstelle zu Wenignoffen, pro 84 rthl.

17. Des Florian Taschke, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

18. Des

18. Des Joseph Kubiersky, um die Erbscholtisei zu Haag, pro 4600 rthl.
19. Des Franz Franke, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 50 rthl.
20. Des Anton Vogt, um das Bauerguth zu Baumgarthen, pro 1250 rthl.
21. Des Carl Finger, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 700 rthl.
22. Der Wittwe Juliana Seidel, um das ihr verzeigte ehemännliche Joseph Seidelsche Bauerguth zu Baumgarthen, pro 2511 rthl. 11 sgl. 8 dr.
23. Des Johann Harbig, um die Häuslerstelle zu Eichau, pro 222 rthl.
24. Des Joseph Schneider, um das Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 704 rthl.
25. Des Joseph Schönmälder, um das Bauerguth zu Schlottentendorff, pro 3000 rthl.
26. Des Joseph Pabst, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 400 rthl.
27. Des Schuhmachers Rieger, um die Häuslerstelle zu Altstammendorff, pro 86 rthl. 12 sgl.
28. Des Joseph Adhler, um die Häuslerstelle zu Grunau, pro 295 rthl.
29. Des Ignaz Lux, um die Häuslerstelle zu Menzschdorf, pro 79 rthl.
30. Des Anton Lindner, um die Bäckerei zu Plottnitz, p. 700 rthl.
31. Des Johann Bauch, um die Gärtnerstelle zu Menzschdorf, pro 400 rthl.
32. Des Carl Buchwald, um die Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.
33. Des Caspar Renntwig, um ein Ackerstück, in Hardthaer Jurisdiction, pro 100 rthl.
34. Des Thomas Fischer, um die Erbscholtisei zu Banau, pro 8600 rthl.
35. Des Amand Beckert, um die Häuslerstelle zu Banau, pro 100 rthl.
36. Des Amand Anlauff, um das Bauerguth zu Grosnoffen, pro 2000 rthl.

37. Des Franz Seiffert, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 32 rthl.

38. Des Joseph Reinel, um die Erbschmiede zu Plottitz, pro 525 rthl.

39. Des Joseph Fellschmann, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.

40. Des Johann Rieger, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 50 rthl.

41. Des Joseph Otte, um die Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 36 rthl.

42. Des Liborius Barndt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 320 rthl.

43. Der Wittwe Seidel, um die ihr verreckte ehemännliche Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Altaltmannsdorff, pro 280 rthl.

44. Des Florian Fur, um die Gartenstelle zu Paulwitz, pro 335 rthl.

45. Desselben, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 32 rthl.

46. Des Häuslers Joseph Prause, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 300 rthl.

47. Des Florian Nitsche, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 40 rthl.

48. Des Amand Högel, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 15 rthl. 5 sgl.

49. Des Bauers Joseph Langer, um ein Ackerstück und Wiese in Grochwitz Feldmark, pro 200 rthl.

50. Benedict Jahn, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 800 rthl.

51. Des Franz Hartmann, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 500 rthl.

52. Des Joseph Baiz, um die Häuslerstelle zu Grochwitz, pro 140 rthl.

53. Des Joseph Giebel, um die Gärtnerstelle zu Dörndorff, pro 731 rthl. 12 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr.

Donnerstags den 30. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Meiße den 29. August 1817. In dem am 25. August d. J. angetandenen Termine zur Subhastation der sub No. 4. hierselbst belegenen zur Carl Wenzschen Verlassenschaft gehörige Reichsframgerechtigkeit, und dazugehörigen Gewölbes, welche unterm 24. April c. a. auf 925. Rthl. 23. sgl. 4 dr. abgeschätzt worden, ist kein Kauflustiger erschienen, und es ist daher ein andermaliger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 13ten December dieses Jahres 1817. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Zimmern des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem Vertheilten Herrn Justizcath v. Wittich, persönlich oder durch unerrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf dieses Termins etwa eingehenden Gebote aber, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 29. August 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 560. hieselbst gelegene, auf 348 Rthl. abgeschätzte Sommerische Haus auf den 22ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthl. 7 sgl. 5½ dr. Convant bestehende Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zu m. Protocoll anzeigen, und alsdenn die geschnäuzte Aufschung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen deshalb

beschaft wider die übrigen Gläubiger ein Immertwährendes Erbschweigen auferlegt werden wird. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Ostuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonsist Johann Matzke aus Kuschwitz und Friedr. Kaller aus Ujast, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei dem Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Jan. 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihr gegenwärtiges als auch künftige ihnen etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Carl Heinrich Vogel aus Breslau, welcher sich vor mehreren Jahren aus hiesigen Landen entfernt, und im Oesterreichischen Militairdienste genommen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftige ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dormalen im Mosel-Departement stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beiderseits in der Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Mänzer und Justizcommissarius Morgensdörfer in Vorschlag gebracht werden

den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheineuten aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25 Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonalist Gottlieb Pote aus Grünigen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bratsch gebürtige, entwichene enröllierte Kantonsist Joseph Heißig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Orte des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Rückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Meißner Kreise gebürtige, entwichene enröllierte Kantonsisten Janak Rohbard aus Ziegenhals, Michael Böser aus Hermisdorf Anton Mücke aus Raskau, Lorenz und Franz Geyer aus Schönwalde, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16. Decbr. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor, als dem allerhöchst bestimmten Orte des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihre sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Babil, Kerschhäuser Kreises gebürtigen, entwichenen, enröllierte Kantonsisten:

1. Johann Wilmann. 2. Joseph Stein. 3. Franz Stein. 4. Franz Salusche. 5. Florian Ezerer. 6. Florian Kahler. 7. Johann Hysbel. 8. Anton Paganse. 9. Michael Rarger. 10. Franz Schwengel. 11. Florian Wilmann. 12. Franz Rarger. 13. Michael Schmidt. 14. Mathes Matzke. 15. Anton Ezerer. 16. Franz Neumann,

dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha, stellen und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst etwa noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Deutsch Zernitz gebürtige, entwichene enrullirte Cantonist Peter Korus, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. December d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte, und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung, Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig n soll, daß er seines Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Wernerödors, Leobschütz Kreis gebürtigen, entwichenen, enrullirten Cantonisten Joseph Zill, Johann Barisch und Johann Joseph Vielhauer, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Januar 1818 auf dem Königl. Oberlandesgerichte zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsassessor Volk stellen, von Ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 3. October 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des ehemals 2ten Niederschlesischen Brigade-Garnison: Bataillons nachher Garnison-Bataillons No. 21. und jetz No. 15. aus den Etats-Jahren vom 1sten Juni 1813. bis ult. Decbr. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 30 März 1818. Vornmittags um 9 Uhr in Ratibor in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hansel entweder

weder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey mangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel vorgeschlagen werden, zu stellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beyden Erbs. Jahren an die bezeichnete Bataillons-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3. September 1817. Zu dem Nachlaß weiland Johann Adolph Nambors gewesenen Bürgers und Chirurgen allhier, ist der Concurs eröffnet und zur Liquidation für sämmtliche Namborsche Gläubiger der dreizehnte November dieses Jahres terminlich festgesetzt worden, wozu alle diejenigen, welche an den Namborschen Nachlaß einige Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu ihrem Erscheinen Anmeldung und Nachweisung derselben unter der Verwarnung: daß im Ausbleibungsfall sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt, vorgeladen werden.

Nädelich von Riesenwetterisches Stadtgerichteamt.

Pfennigwerb.

Neuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3ten September 1817. Zu dem Vermögen weiland Johann Gottfried Noacks gewesenen Säuers und Viehhändlers hieselbst, ist vermög. ge Decrets vom 23. May l. J. der Concurs eröffnet und der achtzehnte November dieses Jahres zum Liquidationstermine für sämmtliche Noacksche Gläubiger festgesetzt worden. Es werden demnach die unbekannten Noackschen Gläubiger zum Erscheinen in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu die Herren Justizcommissarien Hortschanzky, Scholze und Dieschmann in Görlitz vorgeschlagen werden — und Anmeldung auch Bescheinigung ihrer erwannigen Anforderungen unter der Verwarnung: daß ausbleibenden Falls sie mit allen ihren Forderungen an benannte Concursmasse ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Closter Marienthalsches Justizamte.

Pfennigwerb.

*) Brüg

*) Trachenberg den 4ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten fürstlich v. Hatzfeldt Trachenber Fürstenthums = Gerichts werden auf den Antrag der Aeltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die unten namentlich aufgeführten Militärpersonen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer, als: 1. Von dem ehemals v. Strachwitzischen Infanterie-Regiment: 1. Der Soldat Andreas Linde aus Cersenz, welcher bey dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich nach der Affaire bey Weimar vermisst ist; 2. Der Soldat Gottlieb Sko.3 aus Damno, welcher im Kriege gegen Frankreich im Monat November 1806. bey Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathen und nach Teul transportirt worden, von da aber nicht zurückgelehrt ist; 3. Der Soldat Johann George Grégor aus Lauskowe, seit dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich verschollen; 4. Der Soldat Christoph Reil aus Schmiegrode, seit der Schlacht bey Jena vermisst; 5. Der Soldat Franz Hendrich aus Kleinossig, welcher im Jahre 1807. in Frankreich in einem Lazareth sehr krank darnieder gelegen haben soll; 6. Der Soldat Daniel Engelhardt aus Meudorf, der auf dem Transport nach Frankreich als Gefangener im Jahre 1806. krank geworden und in ein Lazareth gebracht worden sein soll. II. Vom 2ten westpreussischen Infanterie-Regiment: 7. Der Soldat Samuel Klotz aus Kleinkroischen, seit der Schlacht bey Groß Görschen den 2ten May 1813. vermisst; 8. Dito Johann Heinrich May von daher, seit der Schlacht bey Groß Görschen unwissend; 9. Dito Gottfried Nießig aus Herrmannau der bey Montmirail blessirt vom Schlachtfelde weggegangen ist, und seit dieser Zeit vermisst worden; 10. Dito Anton Kormes aus Buckolowe, seit der Schlacht bey Culm den 27sten August 1813. vermisst; 11. Johann Heinrich Kuttlaß aus Herrmannau, seit dem lezt vorgewesenen Kriege unwissend; 12. Dito George Symanowsky aus Schmiegrode, welcher im Monat November 1813. krankheitswegen in das Lazareth zu Rindorffhausen bey Eyrfurth gebracht worden sein soll. III. Vom 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 13. Der Soldat George Schaaß aus Gleschütz, seit dem Marsch des Regiments nach Böhmen im Jahre 1813. verschollen; 14. Dito Johann George Wolff aus Heidichen, von dessen Leben oder Tode der Regiments-Commandeur keine Auskunft ertheilen konnte; 15. Dito Johann Mitte zu Grüneiche, seit der Schlacht bey Culm vermisst; 16. Dito Friedrich Rose aus Großkasschütz, welcher in der Schlacht bey Culm blessirt und ins Lazareth nach Prag gebracht worden sein soll; 17. Friedrich Böchel aus Coddewe, welcher bey der Schlacht von Culm blessirt und vermisst worden ist; 18. Der Soldat Gottlieb Aligner aus Radziunz, der auf dem Marsch von Leipzig nach Eyrfurth vermisst worden; 19. Dito Franz Tyroß aus Großkasschütz, der bey dem Regiment unwissend ist. IV. Vom 18ten Linien-Infanterie-Regiment: 20. Der Soldat Gottlieb Berger aus Deutsch-Damno, der bey der Leipziger Schlacht schwer blessirt worden sein soll; 21. Der Soldat Anton Schrottke aus Willkawe, welcher am 8ten September 1813. in der Gegend von Königstein in Sachsen vermisst worden. V. Vom 19ten Linien-Infanterie-Regiment: 22. Der Soldat Daniel Eke aus Großkasschütz, welcher in der Schlacht bey Culm mit einer kleinen Kugel durch das dicke Bein geschossen und in Prag behandelt worden sein soll. VI. Vom 1sten westpreussischen Infanterie-Regiment: 23. Der Soldat Carl Gottfried Dworeck aus Weichau gebürtig, seit dem August 1813. verschollen. VII. Vom 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 24. Der Soldat Franz,

Surke.

Surke aus Perwitzko der im Lazareth zu Schweidnitz gestorben seyn soll. VIII. Vom
 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment. 25. Der Soldat Gottlieb Fiebig
 aus Hammer, der krankheitshalber im September 1813. in das Lazareth nach
 Zöplitz gebracht worden seyn soll. IX. Vom ehemaligen schlesischen Landwehr-
 Bataillon des Major v. Tiefenhausen: 26. Der Soldat Daniel Preuß, aus Car-
 big, welcher zu Anfang des Jahres 1814. krankheitswegen in das Lazareth nach
 Sagan gebracht worden seyn soll, hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie
 sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 29sten Januar 1818. Vor-
 mittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem
 dazu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Mauschwitz, entweder persönlich
 oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und
 Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung,
 im Falle ihres Ausenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt und
 ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.
 Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18. October 1817. Da die Pfandscheine über die sub
 No. 26,565. und 31,743. beim städtischen Leihamte verlegten Pfänder verlohren
 gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen
 4 Wochen bei dem hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaiges
 Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfän-
 der der bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amor-
 tisiert gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Rößpöb. Müller.

*) Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St.
 Claren in Breslau ist der 23ste December c. als Terminus unicus licitationis et
 peremptorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub No. 12. zu Nipporn Neumarkischen
 Kreises gelegene, auf 600 Rthlr. Cour. abgechäste, den weil. Kunzeschen Eheleu-
 ten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Geboths,
 vorgeladen werden, und hat der Weisbildende, Besitzlängte und Besitzah-
 lende in Termino unico et peremptorio den 23sten December c. nach eingeholter Ge-
 nehmigung der Erben und Vormundschaft die Abjudication, außerdem aber zu
 gewärtigen: daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden.
 Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht censirenden Realprä-
 tendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationster-
 mine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudica-
 tion damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Freistelle betreffen nicht
 weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der einge-
 tragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung
 ihre Anwendung finden: daß im Fall des Ausenbleibens dem Aus- Licitanten
 nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-
 schillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden
 Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt
 werden.

Hornuth.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Graß, Barth und Comp. ist erschienen und für 4 gr. Cour. zu haben: Ueber Luthers christliche Frömmigkeit, von J. G. Scheibel, auß. ord. Professor der Theol. und Diac an der Elisabeth Kirche

Neustadt den 6. Septbr. 1817. Da die Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des den Weber Joseph Herrmannschen Erben gehörenden Hauses No. 146. auf der Neuenengasse alhier, worinn bereits unterm 28. Februar c. ein peremptorischer Excitations-Termin angesetzt worden, nothwendig geworden, so ist ein neuer Termin auf den 19. November c. Vormittags 10 Uhr in der Expositionsstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Commissario Hrn. Stadtraths-Assessor Hauenschild angesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher wiederholt wie unterm 10. Decbr. pr. geschehen, aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant and erfolgter Einwilligung der Gläubiger, die Adjudication erfolgen wird. Zugleich werden auch die aus dem Hypothekenbuche als Realgläubiger hervorgehenden dem Aufenthalte nach aber unbekannten Künzelschen und Rudolphschen Kinder für welche und zwar für erstere ein Maternum von 89 Rthl. 2 Sgl. — aus dem Jahre 1773. eingetragen steht und 44 Rthl. 13 Sgl. 4⁷/₈ dr. ex Decreto vom 20. Juli 1787 und vom 3. November 1789. 17 Rthl. davon gelöst worden, für letztere aber eine Cautiou über 2 Rthl. 14 Sgl. 5¹/₂ Maternum aus dem Jahre 1797. hiermit aufgefordert, in Termine zu erscheinen, widrigenfalls der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten gegen Erlegung des Kaufschillings erfolgen und die Löschung sämmtlicher eingetragener, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel = Geld = und Fonds = Course.

Breslau den 29. October 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95 ¹ / ₂	95
detto	2 M.	142 ¹ / ₂	—	Friedrichsd'or	—	111 ³ / ₄	110 ³ / ₄
Hamburg Banco	4 W.	151 ¹ / ₂	—	Conventions-Geld	—	—	—
detto	2 M.	151 ¹ / ₂	—	Münze	—	175 ³ / ₄	176 ³ / ₄
London	2 M.	6 11	—	Banco Obligations	—	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Augsburg	2 M.	—	101	Treasor-Scheine	—	—	—
Berlin	a Vista	—	99 ⁵ / ₈	Wiener Einlösungs-Scheine	—	34 ¹ / ₂	34
detto	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	—	—	—
Wien in W. W.	a Ufo)	36	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	105 ⁵ / ₈	105 ³ / ₄
detto	2 M.)	35 ³ / ₄	35 ¹ / ₄	— 500 —	—	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	102 ¹ / ₂	— 100 —	—	—	—
—	2 M.	—	101 ¹ / ₂	Disconto	—	—	—
Holland, Rand-Ducaten	—	96 ¹ / ₂	96				

Beilage

B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichter mte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Drescher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den Anton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817. für 201 rthl. Contr. erlaust hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11ten October ejusd. aa. im Hypothequencbuch eingetragen worden ist.

*) Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsamtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequencbücher eingetragen und confirmirt worden. Als:

I. Bei dem Gräfl. von Fernemont Schlawaer Gerichtsamte.

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa, um 350 rthl.

2. Nahrungs Kaufcontract des Kuischner Droelle zu Laubegast, um 200 rthl.

3. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Maßke zu Hammer, um 200 rthl.

4. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Scharcke zu Sperlingswinkel, um 350 rthl.

5. Aecker Kaufcontract des Prägel von Sperlingswinkel, um 112 rthl.

6. Nahrungs Kaufcontract des Bauer Lange von Rübchen, um 160 rthl.

7. Haus Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler Deemuth, um 900 rthl.

8. Nab

8. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.
9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.
10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.
11. Mühlen-Kaufcontract des Müller Nitsche zu Schlawa, um 300 rthl.
12. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Gönzel zu Laubegast, um 200 rthl.
13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.
14. dito des Dreschgärtner Prähel zu Cattersee, um 60 rthl.
15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Goile, um 100 rthl.
16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschkau, um 80 rthl.
17. dito der verehel. Vieß von Lartsch zu Laubegast, um 80 rthl.
18. Acker-Kaufcontract des Kutschner Figner, um 100 rthl.
19. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Rädchen, um 300 rthl.
20. Haus-Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.
21. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner George Odbrowsky zu Goile, um 220 rthl.
22. Haus-Kaufcontract des Schornsteinfeger Holler, um 175 rthl.
23. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Aufzug, um 100 rthl.
24. dito des Kutschner Ludwig zu Aufzug, um 200 rthl.
25. Haus-Kaufcontract des Kutschner Tschich, um 300 rthl.
26. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.
27. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Ziegel, um 450 rthl.
28. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.
29. Haus-Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.
30. Acker-Kaufcontract des Müller Sinske vom Schäfer, um 500 rthl.

31. Nahrungs- Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer, um 80 rthl.

II. Bei dem Gräflich von Porworoński Schwausener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um 60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Freikutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Lüge, um 189 rthl.

35. Freikutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönsfeld, um 120 rthl.

37. Kutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Bernde, um 110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um 40 rthl.

41. Kutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Pehold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Dito, um 30 rthl.

45. dito des Gerichts Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sg.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Bückenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wahnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 sgl.

51. Großhäuslerstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um 100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Psarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Gücke, um 160 rthl.

56. Acker:

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.
 57. Freyhäuslerstelle Kauf des Gottfried Fikner, um 300 rthl.
 58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um
 200 rthl.
 59. Freigärtnerstelle Kauf des Jädhle, um 250 rthl.
 60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um
 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Gläher, um
 60 rthl.
 62. dito des Gottlieb Grandke, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Radmacher Christian Holluch, um
 300 rthl.
 64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um
 213 rthl. 8 gr.
 65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um
 150 rthl.

66. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.
 67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.
 68. Wüste Stellekauf des Bader Andersch, um 18 rthl.
 69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.
 70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.
 71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.
 72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um
 346 rthl.
 73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.
 74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.
 75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freyhäusler Stellekauf des Gottfried Fikner, um 400 rthl.
 77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.
 78. Großfreyhäusler Stellekauf des Gottfried Schmitz, um
 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamente zu Schlachmann.

79. Bauer: Nahrungsekauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamente zu Schmarsau.

80. Bauer: Nahrungsekauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner: Nahrungsekauf des Joseph Rolke, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Tschwirtschener Gerichtsamente.

82. Freigärtner Strellkauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dresschgärtner: Nahrungsekauf des Christian Wahnelt, um 60 rthl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publika nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuschsheermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholz'sche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholz'sche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis-Secretair Samuel Vogt, um den Sattler Scholz'schen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Hryn und Sattler Stephan, um den Rheinsold'schen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Altmann'sche Haus No. 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuschmacher Gottlieb Hübner'sche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wirtscan David Meyer, um das ehemännliche Nachlasshaus No. 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende Haus No. 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Mayersche Haus No. 160. pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Mayersche Haus No. 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seifenfiebermeister Chrysostomus Pfäner Kauf, um das Gottlob Pfänersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.
13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Waters Haus No. 116., pro 400 rthl.
14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Heynsche Haus No. 67., pro 150 rthl.
15. Der verhehelichten Seiler Wölker, um das Kotheschche Haus No 136., 540 rthl.
16. Derselben, um den Kotheschchen Acker, pro 400 rthl.
17. Des Tuchmachermeister Anton Nowaischeck, um das Hohndelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.
18. Des Schneider Mickoseck, um das Raupachsche Haus No. 259. pro 600 rthl.
19. Der Tuchmacherr Wittwe Juliane Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.
20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter Nahrung No. 25., pro 650 rthl.
21. Derselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.
22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279, pro 50 rthl.
23. Des Schuhmacher Carl Heidenrich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.
24. Der Tuchscheerer Wittwe Reichstein, um das maritalische Nachlasshaus No. 247., pro 450 rthl.
25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.
25. Des Schönsärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt/Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorff Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.
28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.
29. Des Johana George Gebauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des Johann Gottlieb Hühner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß-Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder-Gröbseiffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

*) Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das; Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwaker, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätigt worden.

*) Festenberg den 29ten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

*) Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Irrgang pro 1000 rthl. verkauft.

*) Burkersdorf bei Schweidnitz den 16ten October 1817.
 Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem un-
 terzeichnetem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorge-
 kommen:

a. zu Burkersdorf.

1. Des Schmide und Freigärtner Gottfried Kiebes Kauf, für
 800 Rthl. Münz-Courant.

b. zu Alt - Friedersdorf.

2. Des Robotgärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.

3. Des Häusler Johann Gottlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.

4. Des Häusler Friedrich August Bollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu - Friedersdorf.

5. Des Häusler Leopold Adlers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober - Weisritz.

6. Des Häuslers Gottlob Zillers Kauf, für 205 Rthl.

7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.

8. Des Müller Gottlob Liebig, um ein Stück Herrschaftliche
 Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Ilgmanns Kauf, für
 1400 Rthl.

10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.

11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schleifersthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 Rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamte der Herrschaft Ober-
 Weisritz und Burkersdorf.

Anhang zur Beilage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 7ten October 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 246. hieselbst gelegene, auf 3857 Rthl. 8 gr. abgeschätzte zum Commerzienrath Johann David Zentisch'schen Concursmasse g.hörige Garten und Gartenhaus in Termino den 19. Decbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-terminie öffentlich verkauft werden.

*) Hartlieb bey Breslau. Bey dem Domino hieselbst sind circa 150 Eent. Tabackblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den dazigen Tabackshäusern ist solcher zu beschon, und bey'm Wirthschaftsamt das Weitere abzuhandeln.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der kleinen Gieschengasse Nro. 115., 16 und 17. in der alten Buchdruckerey ist die erste Etage, bestehend in drey auch vier Stuben nebst Küchen, Keller und Bodenkammern zu vermietthen und zu Weihnachten zu beziehen, auch als Absteige-Quartier. Das Nähere erfährt man bey'm Eigenthümer Parteyere.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 13ten Novbr. c. werden in der Schuhbrücke im Hause des Herrn Justizcommissionsrath Mayer neben dem Königl. Polizey-Bureau einige Juwelen, Gold- und Silbergeschirr, Kupfer, Messing, Eisengeräthe, worunter 2 Prachtmöbeler, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Porcelain, Gläser, verschiedne moderne Meubles, darunter ein Sopha mit Stühlen, nebst schönen Spiegel, inigl. Hausgeräthschaften, gegen gleich baare Zahlung in klgendem Preuss. Courant meistbietend versteigert werden.

AVERUISSEMENTS.

*) Breslau. 5000 Rthl. werden zur ersten Hypothek gegen pupill. Artische Sicherheit bald oder zu Weihnachten dieses Jahres verlangt. So wie ein massives Haus mit Nebengebäuden und großen Garten, worauf die Wehl- und Wäudlergerechtigkeit hastet, unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen ist.

Ueber

Ueber beydes das Nähere Nachmittags von 1 bis 2 Uhr auf dem Schweidnitzer
Anger im Hause der Frau Ungesalzen bey Harnisch.

*) Breslau. Eine Feuerwerkstelle mit und ohne Wohnung ist auf dem
Neumarkt No. 1632. zu vermieten.

*) Breslau. Da ich von meiner Reise von Berlin angekommen bin, so
mache ich ergebenst bekannt, daß ich alte Strohhüte zum Schwarzfärben und auch
jeden Auspusch nach der modernsten Art zu recht billigen Preisen annehme.

Frau Seipolt, wohnhaft auf der Schmiedebücke bey'm Bäcker
Härtel No. 1346.

*) Breslau. Am 26sten October feyerten wir mit unsern drey anwesenden
Kindern und Enkelkindern mit häuslichen Gottesdienst, das 50jährige Hochzeitfest,
beyde in einem Alter von 74 Jahren, dieses machen wir unsern an- und abwesen-
den Verwandten und Freunden bekannt.

Friedrich David Bär, Bareth- und Strumpfmacher-Altmeister alhier.

*) Breslau. Wer einen Getreideboden zu vermieten hat, beliebe es an-
zuzeigen Dblauergerosse im grauen Strauß dem Agent Bärner.

*) Breslau den 29sten October 1817. Unsere gestern vollzogene eheliche
Verbindung haben wir die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Benjamin Albert Häsler.

Caroline Emilie Häusler geb. Blumenthal.

*) Breslau. So eben wird in unserm Verlage fertig: Ueber Volksschulen
im Elementarunterricht. Ein Vortrag zur Bildung der Lehrer. Zunächst Vielen der
ehemaligen Zöglinge des k. k. katholischen Schullehrer-Seminariums gewidmet
von Dr. Daniel Krüger, Kanonikus der Cathedral-Kirche, Domprediger, Ka-
pitular-Bikariatarius Rath und Schulen-Inspector. gr. 8. 1818. Zwen und
Dreßsig Bogen stark. Ladenpreis 1 Rthl 22 gr. Cour. Ohne uns über den Werth
dieses trefflichen Buches weitläufiger hier zu verbreiten, begnügen wir uns, nur
dessen Inhalt hinzusetzen, um die zahlreichen Freunde des verehrten Herrn Verfäs-
sers auf diese seine freymüthige Darlegung eigener, vielseitiger Erfahrungen im
Fache des Erziehungswesens, besonders aufmerksam zu machen. Es enthält: Ein-
leitung statt der Vorrede. — 1) Die Elementarschulen, wie sie waren, wie sie sind. —
Die Schullehrer-Seminarien in ihrer gegenwärtigen Einrichtung, im Allgemes-
nen. — 2) Ansicht von den Pflichten des Schullehrers, in so fern er auch gewöhn-
lich Kirchendiener und Gerichtsreiber zu seyn pflegt. — 3) Die Elementarschulen
als öffentliche Anstalten zur Erziehung. — 4) Von den häuslichen und gesell-
schaftlichen Verhältnissen des Schullehrers. — Für die Herrn Pränumeranten be-
merken wir aber, mit Bezugnahme auf den Inhalt unserer frühern Pränumerationsan-
zeigen, worin wir das vorstehende, damals mit Zwanzig bis Zwen und Zwanzig
Druckbogen angeschlagene Werk zu Zwanzig Groschen, oder den Bogen zu Ein-
und Dreißig in Vorausbezahlung ankündigten, daß wir bey dessen nunmehriger un-
erwarteter Erweiterung auf Zwen und Dreißig Bogen, jenen Pränumerationspreis
nicht zu halten im Stande sind, und das Exemplar und zogen die sehr mäßige Be-
setzung

setzung von Acht Groschen Courant Nachschuß können verabsolgen lassen. Die H. H. Pränumeranten werden diese Erhöhung um so mehr genehmigen, als die größere Stärke und die daraus folgende verhältnismäßige Preis-Erhöhung beim Beginn des Drucks nicht voraus zu sehen war, und die Käufer ja außerdem nicht nur in Veranschauung zu dem nunmehrigen Ladenpreise von 1 Rthl. 22 ggr. Cour. einen bedeutenden Vortheil genießen, sondern außerdem auch noch durch die nunmehrige größere Ausführlichkeit und Reichhaltigkeit dieses wichtigen Werkes mehr als entschädigt werden. — Kürzlich erschienen in unserm Verlage folgende lehrreiche und empfehlenswerthe Bücher: Anweisung zum Rechnen von Dr. Wilhelm Harnisch, vollständig erweitert und mit einer Beispielsammlung versehen von M. H. Mücke, Lehrer am Friedrichs-Gymnasium. gr. 8. 1817. Ladenpreis ohne die Beispielsammlung 14 ggr. Cour., hierzu gehörig: Einhundert und Zwanzig und Zwanzig Tafeln mit Eintausch und fünf und zwanzig zweifarbigen Ausgaben und deren Auflösungen zu 11. Burgen im schriftlichen Rechnen. Von M. H. Mücke. Als Anhang zu obiger Anweisung aber auch für andere Unterrichtsweisen brauchbar. gr. 8. 1817. 16 ggr. Cour. (Partiepreis zu 10 Exempl. jedes 12 ggr. Cour. — Zur Vertheilung Göthe's von Schwabach, 8. Berlin. Schreibpap. geh. 16 gr. Cour. Göthe's geniale Productionen, und vor allen sein werthet, Meister, Faust und die Verwandtschaften, welchen, als hervorragende Grundrichtungen alles Uebrigere mehr oder weniger sich anschließt, sind in obiger kleinen Schrift von meiner durch neuen, eigentlichen Ansicht aufgefaßt, und freimüthig aber gründlich gewürdigt. Ein liebes Geschenk für jeden Freund des geseyerten Dichters werden diese Blätter dazu beitragen, einem Genius näher zu treten, der bis jetzt entweder blind vergöttert, oder doch nur sehr ungewis und schwankend gewürdigt wurde.

Joseph May et Comp.

*) Breslau. Ganz neue holländische Vollen Heringe die $\frac{1}{4}$ Tonne 8 Rthlr. Cour., die $\frac{1}{2}$ Tonne 4 Rthlr. Cour., das Stück 5 Sgr. Münze; dergleichen schöne fette gut conservirte vorjährige holländische Heringe die Tonne die $\frac{1}{4}$ Tonne 4 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., die $\frac{1}{2}$ Tonne 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour. und das Stück 2 gr. Münze, marinirt Heringe das Stück 4 Sgr. Münze, frische Elbinger Fische, marinirten Aal, geträucherten Rhein- und Elb-Kachs, holländischen und schweizer Käse, frisch gebräuten Caviar das Pfund 16 gr. Cour., Braunschweiger Schlag- und Augentrost, Graues Wein Mostich, Pariser und Straßburger Moanarde, engl. Essigpflaster und neuen fließenden Cremler Senf, ächte Cardeseer saftige Citronen das Hundert das Stück 2, 4 und 5 Sgr. Münze, ganz neuen caroliner, Mailänder und ostindischen Reis, Catharinen Präumen das Pf. 10 Sgr. Cour., große ungarische Präumen das Pfund 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 6 Sgr. Münze, Muscateller-Rosinen, Sultan-Rosinen ohne Körner, Smirner, dalmatiner und Kranz-Feigen, Mandeln 1 lb. Prümels, Mandeln 4 lb. Osme, Lamberts-Rüsse das Pfund 10 Sgr. Cour., große türkische Haselnüsse das Pfund 12 Sgr. Münze, Datteln das Pfund 16 Sgr. Münze, ächten französischen Essig das Quart 12 Sgr. Münze, Berlin r Fabrik-Essig das Quart 3 Sgr. Münze, bißig fabricirten das Quart 2 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. Münze, veredelten Brauntwein Essig das Quart 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Münze, ganz extra feines französisches Del, die Flasche 2 Rthlr. Cour., extra feines Nixen Jungfern Del, feines Lucas Del in überstichenen Flaschen, braunen und weißen Sago, Hasliche Stärke das Pfund 8 Sgr. Münze, Schweidniger das Pfund 7 Sgr. Münze, N. i.

Henstein

Henckener das Pfund 6 und $5\frac{1}{2}$ Ege. Münze, candirte Arrancini und Cedry, Bouillon in Tafeln, Warmbrunner Gesundheits-Syrop, weißen Syrop und Syrop de Capillaire, ganz feinen acht englischen Lactrisen-Saft die Schachtel 10 Egr. Cour., aromatische Magen-Marsellen die Schachtel 10 Egr. Cour., Ingber Marsellen die Schachtel 10 Egr. Cour., Warmbrunner Pfeffermentzliche die Schachtel 10 Egr. Münze; Plonoli oder Zirkelnüsse das Pfund 1. Egr. Cour., mechanische Vogelnester das Loth. 16 gr. Cour. zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Ganz extra feinen Kaiser Bildchen Thee das Pfund 8 Rthlr. Cour., extra feinen Thee das Pfund 5 Rthlr. Cour., die Büchse $5\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., extra feinen Courang-Thee das Pfund $4\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., die Büchse von circa $2\frac{1}{2}$ Pfd. 10 Rthlr. Cour., ff. Perco-Thee das Pfund 5 und 4 Rthlr. Cour., extra feinen Hygan das Pfund 4 Rthlr. Cour., die Büchse von circa $2\frac{1}{2}$ Pfund 9 Rthlr. Cour., ff. Hasen das Pfund 3 Rthlr., f. Hasen das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., extra feinen Perl-Thee das Pfund 4 Rthlr. Cour., feinen Uximen-Thee das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., feinen Rampon Thee das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., grünen Thee das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour. Extra feine Wiener Chokolade mit Vanille das Pfund $3\frac{1}{2}$ Rthlr., $2\frac{1}{2}$ Rthlr., $1\frac{1}{2}$ Rthlr., $1\frac{1}{2}$ Rthlr. und $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., ohne Vanille das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., ganz feine Wiener Brust Chokolade das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr., 2 Rthlr. und $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., desgleichen Wiener Lichen oder Moos-Chocolade das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. 2 Rthlr. und $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., spanische Chokolade das Pfund 50 sgr. Cour., Chokolade mit China 50 sgr. Cour., mit China und Zucker das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Turiner das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., italienische das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., ff. Moos-Chocolade das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr., $1\frac{1}{2}$ Rthlr. und $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Gesundheits-Chocolade ohne Gewürz das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Copenha-Chocolade das Pfund 14 sgr. und 24 sgr. Cour., englische de Hamburger Gesundheits-Chocolade das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Gesundheits-Chocolade für Alte und Entnervte das Pfund 2 Rthlr. Cour., Chokolade mit Vanille und Ambre das Pfund 2 Rthlr. Cour., amerikanische Chokolade das Pfund 32 sgr. Cour., Pariser das Pfund 32 sgr. Cour., Geneser Chokolade das Pfund 22 sgr. Cour., Cacao in Tafeln das Pfund 32 sgr. Cour., Moos-Chocolade in Körnern das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. und 32 sgr. Cour., Mandel-Chocolade das Pfund 33 sgr. Cour., D. Huflands Gesundheits-Chocolade in Steinöl, ganz extra feine Basilien-Chocolade das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rth., $1\frac{1}{2}$ Rth. und $1\frac{1}{2}$ Rth. Cour., feine Gewürz-Chocolade das Pfund 40 sgr., 30 sgr. und 26 sgr. Mze, Gesundheits-Chokolade ohne Gewürz das Pfund 35 sgr. Mze; feine franz. in Spiritus eingelezte Früchte in Glasern, als gelbe und grüne Pflaumen, Pfirsichn, Abricosen, Bergamotes, Oranges de Portugal, Amandes Veres das Glas $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., desgleichen nass in Zucker eingemacht Früchte die Kräfte 2 Rthlr. Cour., trockne französische in Zucker eingemachte Früchte die Kräfte 2 Rthlr. Courant, trockne franz. in Zucker eingemachte Früchte das Kräfte 4 Rthlr. und 5 Rthlr. Courant, in Ess. eingelezte Früchte: als Charlotten, Chornichons, Graines de capucine, Petits m. londs, All Marine, Haricots Vertes à la Genose, Chaust Fleurs, das Glas $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., feine französische Kopern und Oliven, feine Vermocelli oder Griesnudeln, Nudeln, in esse und gelbe Faden-Nudeln, Figur-Nudeln, alle Sorten Maccaroni von allen Stärken, wie auch Nierenberger Maccaroni und Faden-Nudeln, ganz schöne a trocknere Nudeln das Pfund 12 sgr. Münze; Trüffeln getrocknete und in Del, Champignons, Content oder Choccoladen Mehl das Pfund 17 sgr. Mze. zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

Freitag den 31. October 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 18 October 1817. Nach der Bestimmung eines Königl. hochlöblichen vierten Departements, im hohen Krieges-Ministerio soll der im hiesigen Königl. H. Opt. Magazin vorhandene Rum von circa 233 Ohm a 120 Perliener Quart öffentlich und in kleinen Quantitäten verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 3. November d. J. anberaumt und laden daher alle Kauflustige hiermit ein, sich an diesem Tage früh um 10 Uhr in hiesigen Königl. Magazin auf dem Burgfelde einzufinden, und daselbst ihre Gebote abzugeben. Bemerkt wird hierbei, daß der Rum von guter Qualität ist, die Versteigerung von dem Käufer übernommen werden muß, und der Zuschlag der hohen gedachten Behörde vorbehalten bleibt. g)

Königl. Preuß. Proviants- und Fourageamt.

*) Breslau den 23 September 1817. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren und der Erben, das Grundstück des verstorbenen Erbsass Friedrich Wiltz im Reuther sub No. 74. auf dem Stadtgut Eiding a 5 pro Cent auf 1720 Rthlr. Cour. gerichtlich abgekauft worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Behufe sind 3 Cicitations-Termine nämlich auf den 27. November a. c., auf den 29. December a. c., und auf den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wovon der letztere peremptorisch ist, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine sich im Aucte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Vormundschäfts-Gerichts, das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 16. October 1817. In der zum Gute Strelitz bey Ramsau Breslauschen Antheils gehörigen Forst, soll eine Anzahl schöner Kiefern in stehenden Bäumen durch Cicitation verkauft werden, wozu ein Termin auf den 11. November d. J. angesetzt ist. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in gedachten Forst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben wo denn der annehmlichst Biethende den Zuschlag gemächtig kann. Der Walbläufer Gruse wird den Kauflustigen das Holz nach denen 2 Abtheilungen anweisen, an welchen sie sich wenden können. Die dieser Cicitation zum Grunde gelegte Bedingungen sollen in Termin selbst bekannt gemacht werden. Die Städtische Forst- und Deconomie Deputation.

Strehlen den 5ten Septbr. 1817. Es soll das sub No. 42 hieselbst
gelegene

Gelegene Kirschner Wagner'sche Haus, welches auf 628 Rthlr. 29 für 6 d⁷. Cour. Werth taxirt worden ist, im Wege der Subhastation wegen Schulden an den Meist biethenden veräußert werden. Dazu ist ein peremptorischer Biethungstermin auf den 24. Novbr. c. von Nachmittags 2 Uhr ab, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, als dann auf unsern Gerichtsstube hieselbst ihre Gebote abzugeben. Dabei hat der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen Kaufgelberberichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxa davon ist täglich bey uns, so wie auch bey dem Königl. Domainen-Justizamte Rathschoß einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 9. September 1817. Nachdem die von dem im Kriege gebliebenen Joseph Winter hinterlassen zu Königswalde gelegene auf 206 Rthl. 20 sgl. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle im Wege der Rechtshilfe auf Betrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu Termin auf den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Neuroder Gerichtscanzellei anberaumt worden, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, im obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebote nicht reflectirt werden wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

Schmedeberg den 1sten October 1817. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub No. 405. belegene, auf 161 Rthl. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tagelöhner Johann Friedrich Kuhn öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremptorische Termin auf den 12. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, und wozu Kauflustige hiermit vorzuladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pommig den 2. October 1817. Das unter der Häuserzahl sub No. 6. zu Charlottenberg im Landeshuth Bollenhaynschen Kreises belegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige und von den Ortsgerichten zu Streckenbach im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 17. August 1817. auf 166 Rthlr. 14 sgl. 3⁷ d⁷. Courant gewürdigte Freyhaus nebst dazu gehörige Garten wird auf den Antrag des hochlöbl. Dominii Nimmersath auf den 18. November dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft.

Beisitz-

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an dem besagten Orte einzufinden, ihre Gebote gesetzlich zum Protocoll zu geben, für dieselben im erforderlichen Falle Sicherheit zu bestellen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Psestbiethenden zu gewähren. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Verkaufsbedingungen im Termine resgullirt werden; auch kann die Time zu jeder schiedlichen Zeit bey uns inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Nimme-sath.

*) Ramslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Erddesgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rthl. taxirte 12störige dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Ramslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthlr. taxirte Büttner Carl Eytsche Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Goldberg den 9. October 1817. Das dem Vorstädter Johana Gottfried Wiltmann gehörige sub No. 495. hieselbst gelegene Haus, was nach der dazüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 206 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation, da sich in dem bereits angeordneten Picitationsstermine kein Käufer gemeldet, in dem anderweitig anberaumten Termino unico et perempto to den 24. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Picitationsstermine angebrachte Gebote wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sprottlau den 30. Septbr. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Herrngasse hieselbst gelegene Blumelsche Haus sub No. 12 A, welches sehr baufällig und nur von Holz und Lehm erbaut

erbaut ist, eine Stube, drey Kammern, einen brauchbaren Keller und einen massiven Schornstein hat, und auf 55 Rthlr. 4 gr. taxirt ist, in Termino den 13ten Decbr. um 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage auf hiesigem Stadigerichtshause zu melden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Hartlieb bey Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind circa 150 Cent. Tabacksbblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den drossigen Tabackshäusern ist solcher zu besehen, und beyrn Wirthschaftsante das Weitere abzuhandeln.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 4ten November werden in der Neustadt bey dem Latirer Hrn. Marschall im Hause eine Treppe hoch Sopha, Stühle, Secretairs, Schranken, Spiegel, Kleidungsstücke, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Kupferstücke, 200 Stück verschiedene Bücher an Meistbietende gegen baare Bezahlung in Contant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

*) Glas den 25ten October 1817. Den 25ten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Provilantamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Oesterreicher und Franzwein, so wie 175 Eimer Wein- und Bieressig, nebst 8 Centner Backobst, nach Maassgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl. Preuss. Provilantamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 30sten October 1817. Folgende 3 halbe Loose zur 3ten Staats-Lotterie No. 20921 a., 23 a. 25 b. und 1/4tel Loos zur 4ten Classe 36ster Lotterie No. 16406 c sind in meiner Collecte verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, mir solche einzuhandigen, der Käufer aber dafür gewarnt, weil niemand darauf was fordern kann, sondern der wirkliche Spieler der ersten 3 Classen.

Philipp Pajorus Hirschel,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Antoniengasse No. 682.

Citationes Edictales.

*) Meisse den 1sten September 1817. Der Mousquetier Paul Thienel aus Gelsäß Meisser Kreises in der Provinz Preuss. Oberschlesien, wird auf den Antrag seiner hi. sigen Verwandten hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens ab in dem auf den 30. Juli 1818. angesetzten Termine hier persönlich einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichte seinen jetzigen Aufenthalt schriftlich anzuzeigen.

gelten, und die weiteren Anweisungen zu gewärtigen. Sollte der Paul Thienel weder selbst noch durch einen glaubhaften Stellvertreter, vor oder in dem anberaumten Termine erscheinen, auch von seinem Leben und Aufenthalte eine bestimmte Nachricht schriftlich nicht erteilen, so wird auf den weiteren Antrag seiner hiesigen Anverwandten mit der Instruktion der Sache in contumaciam verfahren, und nach Befund der Umstände auf seine Todeserklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, auch sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zugesprochen und ausgezahlt werden. Zugleich werden die hier unbekannten etwa noch zurück gelassenen Erben und Verwandte des Paul Thienel gleichfalls eingeladen, sich in Termino präfixo den 30sten Juli 1818. vor uns persönlich einzufinden, ihre Ansprüche an das Vermögen des verschollenen Paul Thienel geltend zu machen, gehörig zu erweisen und demnächst das weitere gesetzliche Verfahren abzuwarten. Im Richterscheinungsfall wird der Nachlaß des Paul Thienel den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder- Gesäß Meißner
Ereites in Oberschlesien. Engelmann.

*) Prieborn den 21. October 1817. Der Landwehrmann Franz Schlansky aus Crummendorf Strehler Ereites, welcher im Jahre 1813. bey dem 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, mit der 2ten Compagnie und 2ten Marsch-Bataillon unter Commando des Königl. Preuss. Majors Herrn Grafen v. Reichenbach bis Nancy marschire, daselbst in ein Lazareth gekommen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Maria Elisabeth geb. Alexander hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monaten und längstens den 27sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr bey dem Königl. Choritees-Amte Prieborn in Person zu erscheinen, doch bis zu diesem Termin zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamt zu geben, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bey seinem Ausbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verhehlung gestattet werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt.

Paczensky.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hange, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzliche Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohansdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassé des zu Freystadt und Sagan garnisirenden ersten und zweyten Bataillons

des

des neu formirten 2ten Schleßhen Landwehr = Infanterie = Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 23 Novor. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Conmissario, Der-Land-gerichts = Auscultator v. Uruß anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verunthigen gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, vermießen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederichlesien und der Lausitz.
Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realpräntensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf alldiesigen Rathhause entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gerichtlich zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldeten Grundstücken präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine Feuerwerkstelle mit und ohne Wohnung ist auf dem Neumarkt No. 1632. zu vermieten.

*) Breslau. Fisch-Hollsteiner Ausern in Schaalen und fetten, dickem geräucherten Rhein-Lachs erhielt mit gestriger Post.

Christian Gottlieb Müller
*) Breslau. So eben ist nochstehendes interessante Werk in der Johann Benj. Georg Fleischer Buchhandlung in Leipzig erschienen und bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern zu haben: Kreuzlers, M. H. G., Denkmäler der Reformation der Christl. Kirche, mit 43 Portraits, 3 Hefen, Kupfern, Luthers und seiner Gattin Denkmälern, dem Bildnisse Johannes von Leyden oder Bekolt, der Ansicht von Eisleben zu Luthers Zeit, und Karls v., Luthers, Erasmus Ulrichs von Hutten, Melanctons, Bugenhagen, Julius, Jones, Speletianus, Erbenus, H. Heus und Co. Handschriften auf 22 Kupfertafeln, gr. 8., Preis auf gutem Druckpapier 3 Rthlr. 10 sgr., auf ord. Druckpapier 2 Rthlr. 25 sgr. Dieses Werk wird bey näherer Ansicht gewiß außerordentlich in Beyfall finden, vorzüglich auch wegen der Wohltheilheit des Preises bey der Menge von Kupfern, so daß es keiner weiteren Empfehlung bedarf.

*) Breslau. Da ich binnen kurzen Breslau verlasse, so ersuche ich hiers durch alle und jede, welche an mich oder an meine vom Jahre 1803. bis Ende 1814. für meine alleinige Rechnung geführte Buchhandlung, so wie aus meinem zeitweili-

gen Privat-Verhältnissen, in legend einer Art noch Förderungen zu haben gemeint, sich bis Ende Novbr. a. c. bey mir zu melden, Obilauer Vorstadt No. 25. zum Opfer der Dankbarkeit; und sich deren Berichtigung von mir versichert zu halten. Dagegen ersuche und erwarte ich aber auch, daß diejenigen, welche an mich, oder an meine ehemalige Buchhandlung mit ihren Zahlungen noch im Rückstande, und besonders diejenigen, welche ohngeachtet schon mehrmaligen Erinnerungen solche bis jetzt dennoch nicht geleistet, diese nun in vorerwähnten Zile an mich zu berichtigen, widrigenfalls ich letztere ohne Weiters für mich gerichtlich einzuziehen genöthigt finden werde.

Der Kaufmann und ehemalige Buchhändler Carl Friedrich Parth.

*) Breslau den 20sten October. 1817. Von heute an wohne ich in dem Hause des Hrn. Seifensieder Gabriel am Eck. der Rauschen- und Reuenow-Ligasse.

L. Kröb.

*) Breslau den 23sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14ten August a. c. in der Oeder bey dem zu Herrinproisch gehörigen Vorwerke Johannisberg ein Knabe von 8 bis 10 Jahren alt, welcher mit reinen Bettskleider und einem Hunde bekleidet, übrigens aber schon von der Fäulniß ganz zerstört war, und der Angabe nach ein Sohn des Schifferknechts Pabel seyn soll, ertrunken gefunden worden ist. g)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Auf Liebenthal den 21sten October 1817. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das auf 52 Rthlr. gewürdigte sub No. 9. in der Odervorstadt hieselbst gelegene Haus des verstorbenen Schnelderweisers Michael Belner, bestimmt zum einzigen Vertheilungstermine den künftigen 9ten December a. c. als Dienstag, an welchem sich Karstliebhaber früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuss. Justizamt.

Fritsch.

*) Meisse den 22sten Septbr. 1817. Da für die den Anton Schnabelschen Erben gehörige Niederhuthwelden-Fleischbank No. 26. adhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 Sgr. 4 D. gewürdigt ist, in Termino den 10ten dieses Monats nur 325 Rthlr. geboten worden, so haben wir auf den Antrag eines Realgläubigers einen neuen p. remtorischen Vertheilungstermin auf den 12ten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt und laden alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in dem erwähnten Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Essner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflect.

respectire werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pōna prāclausi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Speer.

*) Langenbielau den 23. October 1817. Das gräf. v. Sandreez'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget hierdurch den etwanigen unbekannten Gläubigern des zu Groß-Elguth verstorbenen Freyherrn Christian Blegner hierdurch zu wissen, daß die Vertheilung der vorhandenen Masse unter die bekannten Gläubiger binnen 4 Wochen erfolgen werde, weshalb die unbekannten Creditoren binnen dieser Frist ihre etwanigen Berechtsame wahrzunehmen haben, widrigenfalls wenn sich nach erfolgter Distribution vergleichen melden sollten, die ein Vorrecht auf die gegenwärtig vorhandene Masse gehabt haben würden, sie mit ihrer Forderung nur auf die zur Hebung gekommenen Gläubiger pro rata percepti verworfen werden müssen.

Gräf. v. Sandreez'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Glaß den 16ten August 1817. Da das Hypothekenbuch der zum Joseph Schönschen Freisitzergut zu Neudorf bei Silberberg gehörigen Possession auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern eingezogenen Nachrichten und ihren in Händen habenden Kauf-Instrumente regulirt und angelegt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt des Freysitzerguts zu Neudorf.

Küßen den 3. October 1817. Das zum Nachlaß d. s. Maurer Meßner gehörige, auf 100 Rthlr. taxirte Collonisten-Haus soll auf den 12. December d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, weshalb Kaufsustige zu Abgebung ihrer Gebote, unbekannte Real-Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen sub pōna prāclausi in die Canzlei vorgeladen werden.

Gräf. v. Carmer'sches Gerichtsamt hieselbst.

Selbst.

Grüßau den 4ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Selbst-Güter wird die sub No. 17. zu Rindelsdorf Volkens nisch daselbst gehörige, zum Vermögen des Weber Anton Jungsgärtner'sche im Wege des Concurſes subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufsustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December d. J. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Pictations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonoch zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besidhthenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pōna prāclausi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Selbst-Güter.

Sonnabends den 1. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen in
allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Sept. 1817. Bey dem unterzeichnetem Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Witte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sandinsel sub No. 23. belegene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. Cour. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthl. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten October den 15. November c. und peremptorisch den 3. December c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kaufsüßige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann der Meist- und Festbietende den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen haben wird, wogegen auf die nachher einkommenden Gerothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Ubrigens kann die diesfällige Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Glogau den 12. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlossermeister Wintig gehörige, hieselbst im dritten Viertel No. 95. in der Franziskanergasse belegene und mit einem Brau- und Bar-versehene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2204 Rthlr. 2 gr. Cour. gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 4te November 1817., der 2te Januar 1818., und 4te März 1818. zu Verdingungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Festbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leben den 8ten August 1817. Das in der Stadt Löwen Erlegschens-
traße auf der Dohm-Gasse sub No. 32. gelegene branderechtigte Haus, wozu
4 Scheffel

4 Scheffel Acker und ein Gärthchen gehört, und welches beducetls de buendls auf 350 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 1sten October, 1sten Novbr. und peremptorie den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langengasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum gelben Löwen genannt, welcher mit Inbegriff des Gasthofs-Inventarii nach Abzug der darauf hastenden Kosten auf 8008 Rthlr. 14 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anderweit bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernennten Deputirten, Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof den Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Septbr. 1817 Die zu Wiltisch Frankensteinischen Kreises gelegene Erbscholtseien des Hauptmann v. Caillat, bestehend aus 75 □ M. beaurbares Ackerland, 20 Morgen 39 □ R. gutes Wiefewachs, 21 □ M. Lade, 43 □ M. Unland und 256 Morgen 29 □ R. Waidang, alles Magdeburger Maas, nebst einem Brandwein- Urbar, einem Kreischam, wozu die Gerechtigkeit des Ausschanks, des Schlachtens und Hackens gehört, und eine Schwinde gütlich den 19. Juni 1817. auf 6298 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt, wird im Antrage eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Biethungssterminen den 20. Novbr. a. c., 29. Januar und peremptorie den 2. April 1818. Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz Canzley hieselbst nothwendig subhastirt, wozu hierdurch zahlungs- und beugfähige Kauflustige und insbesondere zu dem peremptorischen Licitationstermine mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie bis dahin die Taxe dieses Guts in der hiesigen Justiz-Canzley und im Gerichtsfreischam zu Wiltisch einsehen können, der Besitzer, aber so wie der verchrischoiz Artzt zu Wiltisch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wiltisch.

Meiße den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grotkau und dessen Grot-

Strottkauer Creise gelegene adeliche Guth Nittsdorf nebst Zugehör; welches von der hiesigen Landesherrschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796. auf 44087 Rthlr. 17 gr. 1 d. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufseerfordert, in dem angeführten Versteigerungstermin, den 2ten September 1817., den 10. December 1817., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1ten April 1818. vor dem ernannten Departaments Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangender Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Gerlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Kesch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolge, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.
Citationes Edictales.

Breslau den 25. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird dem Sohne des verstorbenen ehemaligen Cammerers zu Creutzburg, Joseph Alexander Diebich aus v. Nassau genannt, dem Antonius de Padua Augustinus Henricus Diebich auch v. Nassau genannt, welcher sich im Monat November 1801. bey dem vormaligen fürstlich-Hohenloheschen Infanterie-Regiment hieselbst als Mousquetier anwerben lassen, im Monat April 1802. aber wieder entlassen worden, sich hierauf ehert und seitdem von seinem Ehen und Ausenhalt weder selbst noch durch Andere Nachricht gegeben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß seine Schwester Anna-Maria Elisabeth verehlt. Creitz-Steuer-Cassen-Controllen v. Schmitz geleht ged. v. Nassau zu Lüben, auf seine Edictal-Vorladung Behufs der Todes Erklärung und hiernächstiger Auszahlung seines im Deposito des unterz. Chancers und des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau befindlichen väterlichen und mütterl. Vermögens, an hiedie Exrathentin und deren, so wie des abwesende ältesten Bruder, den vormaligen Leutnant Joseph Ludwig August v. Nassau angetrugen hat. In Deelerierung dieses Antrages wird daher der Antonius de Padua Augustinus Henricus Diebich genannt v. Nassau, so wie dessen etwa zur. etz. l. sene unbekannte Erben und Erbniehmer hierdurch einz. für allemal und also peremptorie vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monaten, und längstens in Termino präjudiciali den 15. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Departanten, Oer Landesgerichtes Auscultator v. Sattich, althier entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Provocaten, Lesen und Auf-erhalte versehenen, gesetzlich zulässig Bevollmächtigten, zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall Provocat aber weder selbst, noch sonst jemand in seinem Namen sich melden sollte, wird mit der Justuaction der Sache weiter verfahren, auch dem Befinden nach auf die angetragene Todes- Erklärung und was dem an. ängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlegien.

Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Rosina verehel. Härtel geb. Franzl zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischhauer Gottfried Härtel, welcher seit länger als einem Jahre keinen festen Wohnort hat, sondern sich unstill im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin richterliche Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos sind, um so mehr als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer Gottfried Härtel dieselbe bößlich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern Bescheinigung bedarf, hiermit nach §. 688. Tit. 1. Thl II. des Allgemeinen Landrechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage auslassen, deren Instruktion, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen; daß derselbe der ihn beschuldigten bößlichen Verlassung seiner Ehefrau in continetiam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin gesetzlich getrennt, letzterer die anderweltige Verheyrathung nachgelassen, der Fleischer Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und dämnhinst in die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe und sämmtliche Kosten werden condemnirt werden. g.)

Königl. Gericht ad St. Claram.

Mimptsch den 28. Februar 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtrichter wird der von hier gebürige und seit dem 21. November 1813. mit einem vom hiesigen Magistrat ausgestellten nach Sachsen lautenden Reiterpaß abwesende Sattlermeister Johann Gottlieb Stanke hierdurch öffentlich vorgeladen, a. Dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 22. November c. auf hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Wulle früh 9 Uhr sich zu melden und vor demselben zu erscheinen, über seine zeitweilige Entfernung Reschenschaft zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Stanke für tod erklärt und das aus der Verlassenschaft, der zu Dyrenfurth verstorbenen Frau Pastorin Fulde g.b. Henning ihm competirende Theil, seiner leiblichen Schwester der verehel. Biergärtin c. Böhmelt geb. Stanke zu Dyrenfurth als nächste Erbin der verstorbenen Frau Pastorin Dorothea Friderike Fulde geb. Henning wurde zuerkannt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 30. December 1816. Es werden die ehemaligen Mousquetiere Albrecht Kosz und Casimir Dyrda von dem hochlöblichen v. Sanitzschen Infanterie-Regiment, welche im Jahre 1806. mit uns Feld marschirt und seit dieser Zeit nicht wieder zurück gefehrt sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1817. Vormittags um 10 Uhr sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Carlshof zu melden und von ihren Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrig, alsdies dieselben zu gewärtigen haben, daß sie auf den Antrag ihrer Ehefrauen Hedwig Kosz geb. Florek und Sophia Dyrda geb. Esch, für tod erklärt werden sollen und letzteren beiden die anderweltige Verheirathung gestattet werden wird.

Zußigert der gräflich Henckelschen Bentzner Herrschaften.

Meisse den 12ten September 1817. Im Jahre 1796. hat der nunmehr verstorbene Kaufmann Wenzel zu Breslau die hiesige Tuchkammer No. 7. aus der Franz

Franz Kapfischen Concursmasse verkauft; der Besitztitel ist jedoch zur Zeit noch nicht berichtigt worden, weil Titulus possessionis auf dem Nomen des Kaufmann Kapf im Hypothekenbuche noch nicht eingetragen ist, und bis jetzt nicht hat eingetragen werden können, indem aller Aufforderungen ungeachtet kein Erwerbs- Instrument producirt worden, und daher auch seit dem Jahre 1774., zu welcher Zeit die Zuckammer nummerirt und in das Hypothekenbuch eingetragen worden, die für jene Zuckammer gewidmeten Folia im Hypothekenbuche noch immer leer geblieben sind. Da nun von den Erben des Kaufmann Wenzel das Aufg. both verlangt worden, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Zuckammer irgend einen Real- Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: in dem auf den 1. December 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf unserm Gerichtshause hieselbst vor dem Depucirten, Herrn Justizrath v. Silgenheimb, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die gedachte Zuckammer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rebber.

Ziegenhals den 20. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse der am 12. October 1804. abintestato verstorbenen Soldaten: Witwe Theresia Perselin geb. Trautmann und der am 24. März 1. ebenfalls abintestato verstorbenen Bürgerin Anna Maria Auf geb. Ulrich hiermit eingeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes- Legitimation bey dem in resp. 19 Rthl. 25 sgr. 53 pf. und 10 Rthl. 1 sgr. 11 d. bestehenden Nachlasse ihrer Erblossern auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kesch zu Reisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Aufsche, so wie der Perselsche Nachlaß als ein herrenloses Gut Fisco anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 19. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren etwaigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmer zu dem Nachlaß des am 20. April 1806. abintestato verstorbenen Invaliden und Krankenwärter Johann Kanowsky hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes- Legitimation bey dem in 34 Rthl. 25 sgr 6 d. Cour. bestehendem Nachlasse ihres Erblassers auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kesch zu Reisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Johann Kanowsky'sche Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus Dittmerau gebürtige, entwichene envollirte Kan-
tonisten

tonisten Nicolaus Bahr und Michael Wiczist dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17 December 1817. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath von Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brief den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Reisser Kreise gebürtigen, entwichenen entlohten Cantonisten: 1. Anton Steiner aus Carlsb. 2. George Grumann, und 3. Anton Grumann aus Raundorf. 4. Andreas Just aus Wiesmannsdorf. 5. Casper Schwärnig aus Reinsdorf. 6. Joseph Blasel aus Beigwitz. 7. Simon Hoffmann und 8. Johann Hoffmann aus Mährengasse. 9. Anton Stapler aus Patschau. 10. Joseph Gerlich aus Ziegenhals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis 17ten Decbr. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath von Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ober-Thomaswaldau den 20ten May 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt kurt die von hier gehörigen resp. seit 1791. 1792. 1803. und 1806. verstorbenen Christian Gottlieb Keller, ein Schornsteinlegergeselle, Heinrich Wilhelm Keller, ein Schmiedegeselle, Carl Gottlieb Dietrich, ein Müllergeselle, und Carl Gottfried Knochel, ein Sattlermeister, und ihre ewanigen unbekannten Erben hiermit edictaliter a dato binnen 9 Monaten, peremptorisch aber auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen oder in Entziehung dessen zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das v. Utleben, Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Reisse den 28. März 1817. Der Freyscholtzenbesitzer, Sohn Andreas May aus Deutschkamitz, welcher im Jahre 1806. als Soldat ausgehoben worden und als Grenadier bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen Regimente den Feldzug mitgemacht, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag der Letztern wird der Andreas May daher hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens oder in dem peremptorischen Termine den 4. Februar 1818. des Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr in dem Terminsraum des Königl. Fürstenthums-Gericht hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Silgenheim entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß, was Rechtens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Andreas May aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verstorbenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird: daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Edwienberg den 30. May 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Kreisstadt Edwienberg, wird hiermit auf den Antrag der Mariann Verchel, Dwarnezky geb. Baum, deren Ehemann der bei der Schlacht von Jena im Jahr 1816. ausgeführten v. Mühlenschen Füsiliers-Bataillon gestandene Schüsse, Nicolaus Dwarnezky, von dessen Leben und Aufenthalte seit jener Schlacht nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe in dem Gefecht bei Saalfeld blessirt, und als Gefangener in das dasige feindliche Lazareth gebracht worden seyn soll, falls derselbe aber verstorben wäre, dessen etwaige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termin den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Königl. auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, dessen Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im ausbleibender Fülle hat der verschollene Dwarnezky zu gewärtigen, daß derselbe durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt, jede hievon abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthaft, und insbesondere dessen etwaiges Vermögen an die sich meldenden nächsten Erben desselben nach den Regeln der Intestat-Erbfolge zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonntags den 2ten November ladet Unterzeichneter ein hochzuverehrendes Publikum zur Einweihung des neubaugenen Locals ein. Der Anfang wird mit Concert und Tanz gemacht wo, gewöhnlich Sonntags, Montags und Donnerstags fortgesetzt wird. Speisen und Getränke werden sich selbst empfehlen so wie ich auch für prompte Bedienung sorgen werde.

Londen, Cossietier,
vor dem Ohlauer Thor am Eingange des großen Holzplatz.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurt und Berlin. Das Nähere erfährt man in dem Seilerhose No. 143. auf der Neupfischen Gasse bey
Naron Frankfurter.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 2ten Novbr. das erste mal Tanzmusik geben und damit alle Sonntage, Montags und Mittwochs continüiren werde, für gute Getränke und prompte Bedienung werde ich Sorge tragen, bitte um geneigten Zuspruch.

Wagner, Cossietier zum deutschen Hause auf der Taschenstraße.

*) Breslau. Auf der Obergasse No. 2092. sind alle Sorten Bretter, Dielen, Latten und Furnire zu verkaufen beym Eigenthümer.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. bis 30. Octbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchverkäufers Hrn. Carl Ferdinand Jungfer T. Christiane Susanne Dorothea. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Regberg S. Friedrich Wilhelm. Des Buchhalters Herrn Christian Gottfried Salomo T. Louise Emma. Des Ober Landesgerichts Secretairs Hrn. Johann Gottlieb Schummel T. Anna Emilie Henriette Charlotte. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlieb Vogt S. Carl Christian. Des B. Fleischhauers Carl Wilhelm Wegner T. Juliane Friederike Agathe.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Drechslers Anton Coccius T. Anna Rosina Hedwige.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Drechsler Johann Gottlieb Wiedemann mit Jgfr. Juliane Caroline Herckner. Der B. und Weibhändler Johann Gottlieb Seffner mit Jgfr. Francisca Thecla Johanna Wogla. Der B. und Tuchmacher Friedrich Poppe mit Jgfr. Johanna Dorothea Strecker. Der B. und Schuhmacher Christian Veschel mit Jgfr. Christiane Weiß. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. Benjamin Albert Häusler mit Jgfr. Caroline Emilie Blumenthal.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillier Herr Johann Gottfried Blachwig, alt 51 J. 1 M. Des B. Huf- und Wessenschmides Johann Andreas Richter T. Christiane Eleonore, alt 5 J. 2 M. 3 T. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand Wilhelm Wilde, alt 69 J. 4 M. 25 T. Des weil. B. Distillateurs Hrn. Joh. Gottfried Blachwig nachgelassene Ehefrau Frau Susanne Christiane geb. Röder, alt 64 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn George Gottfried Hiller T. Johanna Dorothea, alt 30 J.

Zu Barbara. Der B. und Radler Gottlieb Hanisch, alt 57 J. 6 M. Des B. und Krambändlers Georg Ulrich T. Pauline, alt 21 W. Des B. und Korbmakers Johann Gottlieb Böhmer S. Johann Gottlieb Julius, alt 10 W. Des B. und Schneiders George Philipp Hoffmann T. Johanna Carollne, alt 5 J. 8 M. Des Wasserbau- Assistentens Hrn. Gottlieb Gurschke Ehefrau Frau Rosina geb. Römischen, alt 64 J. 4 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Gärtners Daniel Wilhelm Schneider T. Carolina Sophia, alt 20 W. 3 T. Des Privat- Lehrers Hrn. Johann Friedrich Samuel Hensel S. Hugo Leopold Wilhelm, alt 1 J. 2 M.